

Ebersdorfer NACHRICHTEN



Die Ortsdurchfahrt Ebersdorf wird saniert

*„Ja, ja, ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt.
Wir steigern das Bruttosozialprodukt.“*

(Hit von „Geier Sturzflug“ aus den 1980er Jahren)





Liebe Leserinnen und Leser!

Unser Kaufhaus Ebersdorf braucht einen neuen Mieter

Ab September 2017 wird voraussichtlich ein neuer Mieter das Kaufhaus Ebersdorf betreiben.

Die bisherige Mieterin und Betreiberin Claudia Perner hat entschieden, mit Ende Juni 2017 den Pachtvertrag zu kündigen und den Geschäftsbetrieb zu beenden.

Danke an Claudia Perner, an ihre Familie und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Der künftige Mieter, mit dem die Gemeinde in Verhandlungen steht, wird neben den Nahversorgerprodukten auch alle Zusatzleistungen weiterhin anbieten: Postpartnerstelle, Lotto-Toto und Trafik. Die Dieseltankstelle wird auch weiterhin vom Landring Weiz betrieben und betreut.

Die Gemeinde Ebersdorf hat 2013 das Kaufhausgebäude vom Landring Weiz gekauft. Damit wurde

- ein aktiver Beitrag der Gemeinde zur Sicherung des Standortes geleistet und
- unseren BewohnerInnen signalisiert, wie wichtig der Gemeinde die Aufrechterhaltung der Nahversorgung ist.
- Zur Standortsicherung wurde das Kaufhaus von der Gemeinde auch mit einer jährlichen Nahversorgerförderung unterstützt.
- Zur Stärkung der gesamten heimischen Wirtschaft wurde z.B. vor 1 1/2 Jahren der „Ebersdorfer Einkaufsgutschein“ geschaffen.

Die Gemeinde Ebersdorf ist eine der am stärksten wachsenden Gemeinden im gesamten Bezirk Hartberg-Fürstenfeld. In Schule und Kindergarten sind derzeit so viele Kinder wie schon seit vielen Jahr nicht mehr.

Durch diese sehr positiven Rahmenbedingungen ist eine gute, nachhaltige Entwicklung in unserem Kaufhaus durchaus möglich.

Trotzdem sind in den vergangenen Jahren die Umsatzzahlen im Kaufhaus Ebersdorf kontinuierlich zurückgegangen. Schon vor ca. 20 Jahren standen wir vor einer ähnlichen Situation. Im Jahr 1998 führte in Ebersdorf der Landring Weiz das Kaufhaus und überlegte dieses zu sperren. Das damalige Gebäude entsprach nicht mehr den Anforderungen. In der Weihnachtsausgabe der Ebersdorfer Nachrichten 4/1998 erschien zu dieser Problematik ein Artikel (siehe Seite 3), der – so glaube ich – bis heute nichts an Aktualität verloren hat.

Damals konnte erreicht werden, dass der Landring Weiz im Jahre 1999 ein neues Gebäude errichtete und somit der Geschäftsbetrieb aufrechterhalten blieb. Die Umsatzzahlen schienen nachhaltig eine Standortsicherung zu gewährleisten.

Für damals wie heute gilt:

Gibt es in einer Gemeinde mehr kein Kaufhaus, wird sich dies leider auf jeden Einzelnen von uns auswirken.

- Für jeden Konsumenten bedeutet dies einen größeren Zeitaufwand durch längere Wegstrecken und höhere Fahrtkosten.
- Für ältere und nicht mobile Menschen wird es erheblich schwieriger, ihre Lebensmittel zu besorgen – insbesondere solche, die frisch gekauft werden müssen.

Zusätzlich kann es aber auch wirtschaftliche Auswirkungen geben, die viele von uns treffen:

Orte ohne Kaufhaus sind nicht attraktiv für Menschen, die Bauplätze oder Gewerbegrundstücke suchen.

Dadurch könnte die positive Entwicklung unserer Gemeinde beeinträchtigt werden.

Ich appelliere daher dringend an alle Bewohnerinnen und Bewohner, sowie an alle Betriebe und Vereine, ihre Besorgungen vorrangig im Ort zu tätigen.

Ihr Bgm. Gerald Maier

Jakum
Linienbetrieb
8273 Ebersdorf 6
Tel.: 03333/24 83 • Fax DW-4
Email: jakum@aon.at



Weihnachtsausgabe der Ebersdorfer Nachrichten 4/1998 (Auszug)

„Dass Lebensmittelgeschäfte in Gemeinden unserer Größe heutzutage oft nicht mehr wirtschaftlich zu führen sind, ist leider eine Tatsache. Ca. 120 Orte (2017 über 250!) der Steiermark sind bereits ohne Nahversorger. Zurückzuführen ist dies wohl hauptsächlich auf das geänderte Kaufverhalten der Konsumenten. Dadurch, dass der Arbeitsplatz vieler Bewohner außerhalb des Wohnortes liegt, werden oft die Einkäufe am Arbeitsort getätigt.

Die großen Einkaufsmärkte bieten den zusätzlichen Anreiz, dass scheinbar billiger und schneller eingekauft werden kann. Wenn der Konsument jedoch die Wegzeiten und die Fahrkosten dazu rechnen würde, dann sähe die Rechnung wahrscheinlich in vielen Fällen ganz anders aus!

Auf der Strecke bleibt dabei vielfach der Nahversorger vor Ort.

- Er soll das gesamte Sortiment bieten.
- Die Preise sollen dem Supermarkt angepasst sein.
- Er hat aber weniger Kunden und kann sich daher vielfach die Lagerhaltung für das Gesamtangebot nicht leisten.

Oft wird im Ort nur das eingekauft, was in der Küche gerade ausgegangen ist oder was man beim letzten Großeinkauf vergessen hat.

Das böse Erwachen kommt dann oft, wenn der letzte Kaufmann im Ort zusperrt. Dann wird jedem erst richtig bewusst wie praktisch und vor allem wie wichtig das Geschäft im Ort ist.

Wenn wir als Konsumenten nicht bereit sind, in größerem Umfang beim örtlichen Kaufmann bzw. auch bei allen anderen ansässigen Unternehmungen einzukaufen, dann können auch Förderungen die Existenz unserer Betriebe auf Dauer nicht garantieren.“

Sehr geehrte Ebersdorferinnen und Ebersdorfer!
Kaufen wir verstärkt bei unseren örtlichen Betrieben ein. Nur so können wir die Wirtschaftskraft unserer Betriebe erhalten und deren Existenz auch für die Zukunft sichern!“ ◀

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters, Impressum	2-3
Kinderkrippe, Ortstafel, L412	4-5
Sprengeifremder Schulbesuch, Aufforstung	
Feiern im Gemeinderat, Neuer Mitarbeiter	6-7
Handymast, Maibaum, Auszeichnungen für Betriebe	8-9
PV, Pflegeheimkosten, Riesenbärenklau, Springkraut	10-11
Sauberes Ebersdorf, ÖVP, Böschungsmäher	12-13
Radwandertag, E.u.l.e., Biogarten-Vortrag	14-15
Raiffeisenbank, Shiatsu-Praxis, Werbeagentur	16-17
Södieb, Pörtl, ABO, Kultur, Ultra Rad Challenge	18-21
Ankündigungen, Ärztedienst, Veranstaltungskalender	22-23
Action Days, Kangatraining, Qigong	24-25
Kinderferienprogramm, Kindergarten	26-27
Volksschule, Selbstvermarkter	28-29
Feuerwehr, Trachtenkapelle	30-31
ÖKB, Elternverein, Erfolgreich	32-33
Hochzeiten, Geburtstage, Storchen-News	34-36

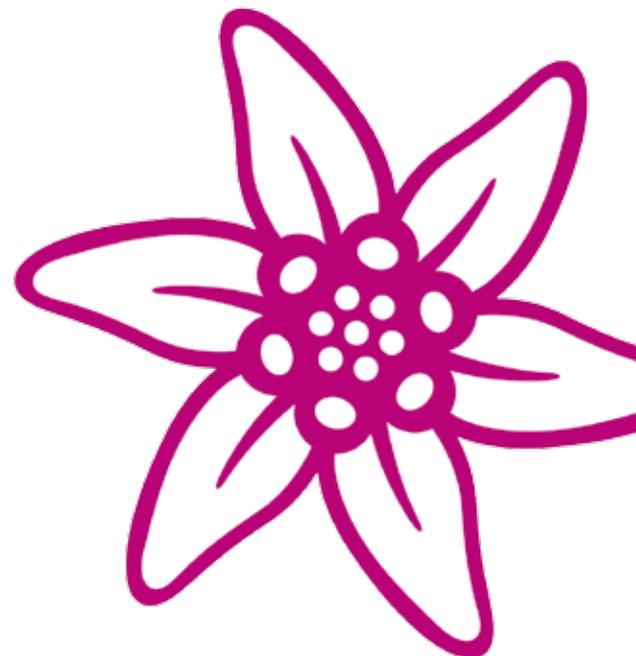
Impressum

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Gemeinde Ebersdorf, 8273 Ebersdorf 222

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Gerald Maier, 8273 Ebersdorf 222

Gestaltung: Bgm. Gerald Maier, Sonja Spitzer

Grundlayout: www.edelweiss-werbeagentur.at



EDELWEISS
WERBEAGENTUR

Frisch. Innovativ. Kompetent. www.edelweiss-werbeagentur.at

Ebersdorfhöhe 271, 8273 Ebersdorf, T: 03333 26402



Pepi's Mietwagen



Josef Medwenitsch
Wagenbach 77
8273 Ebersdorf

Dialyse-, Chemo-, Strahlen-
und Ambulanzfahrten

0664/39 28 120

Kinderkrippe Ebersdorf

Gemeinderat gibt die Planungsarbeiten für eine Kinderkrippe in Auftrag. VON GERALD MAIER

Die Gemeinde Ebersdorf ist eine der am stärksten wachsenden Gemeinden des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld. Von 2005 bis 2015 stieg die Einwohnerzahl um 5,42 %. Die Gemeinde Ebersdorf liegt damit an 2. Stelle unter den 36 Gemeinden des Bezirkes.

Entsprechend dynamisch ist auch die Entwicklung im Kindergarten und in der Volksschule Ebersdorf. Derzeit besuchen 40 Kinder den Kindergarten Ebersdorf (Höchststand seit Bestehen des Kindergartens). 55 SchülerInnen besuchen im Schuljahr 2016/17 die Volksschule Ebersdorf. Die Volksschule Ebersdorf wird seit dem Schuljahr 2016/17 wiederum vierklassig geführt.

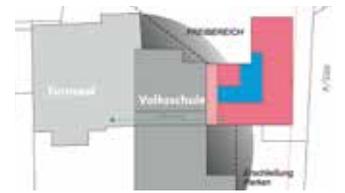
Bereits seit vielen Jahren wird im Kindergarten Ebersdorf eine alterserweiterte Gruppe geführt. Es ist jedoch aufgrund der eingeschränkten Anzahl der Plätze in dieser alterserweiterten Gruppe nicht mehr möglich, alle Kinder unter 3 Jahren in diese Gruppe aufzunehmen. Aufgrund der Rückmeldungen der Eltern ist bekannt, dass auch nicht alle Kinder aus unserer Gemeinde in den Kinderkrippen der angrenzenden Gemeinden aufgenommen werden können, da diese Einrichtungen nicht genug freie Plätze haben. Die Notwendigkeit zur Errichtung einer Kinderkrippe in Ebersdorf ist daher dringend gegeben.

Daher wurde im Jahr 2016 eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer eigenen Kinderkrippe in Ebersdorf erstellt. Die Untersuchung ergab, dass durch einen Zubau an die Volksschule



Ebersdorf im nördlichen Bereich die Möglichkeit besteht, eine Kinderkrippe und auch Räumlichkeiten für eine Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Ebersdorf zu errichten.

Die Bedarfserhebung des Landes Steiermark für eine Kinderkrippe ergab eine positive Bewertung. Im Mai 2017 wurde die grundsätzliche Genehmigung und erste Förderzusage für die Errichtung der Kinderkrippe vom Land Steiermark erteilt.



Der Gemeinderat hat daher den Planungsauftrag für die Einreich- und Detailplanung erteilt. Im Verlaufe des Herbst/Winters 2017/18 sollen diese Planungsarbeiten abgeschlossen werden. Mit den Bauarbeiten könnte im Frühjahr 2018 begonnen werden. ◀

Ortstafel versetzt

Die Ortstafel im Bereich der Wagenbachstraße wurde versetzt.

VON GERALD MAIER

Auf Antrag der Gemeinde Ebersdorf hat die Bezirkshauptmannschaft die Versetzung der Ortstafel auf der Wagenbachstraße genehmigt. Die Tafel steht nun im Bereich des Hauses Ebers-

dorf 158 (Gerald Lenhard/Martina Hödl - früher Schorner Trude). Bisher befand sich die Tafel im Bereich des Hauses Carina Rath/Peter Töglhofer (Einmündung Kirchengasse in Wagenbachweg). Durch den neuen Standort konnte das Ortsgebiet erweitert werden und damit auch der Bereich der neuen „Waldsiedlung“ in die 50 km/h Beschränkung eingebun-

den werden. Damit wurde ein zusätzlicher Beitrag zur

Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung gesetzt. ◀





Sanierung der Landesstraße 412

Im Sommer 2017 werden die Landesstraße 412 und der Gehsteig im Bereich der Ortsdurchfahrt Ebersdorf zur Gänze saniert und erneuert. VON GERALD MAIER

Der gesamte Asphalt der Fahrbahn der L 412 wird abgetragen und erneuert. Im Bereich der Ortseinfahrten aus Seibersdorf und Kaindorf kommend, wird auf eine Länge von jeweils ca. 300-400 Meter auch der Unterbau ausgetauscht.

Gehsteig

Auch der Gehsteig wird gänzlich abgetragen und erneuert (Asphalt und Randleisten). Es wird angestrebt, den Gehsteig auf eine durchgehende Breite von 1,5 Meter auszubauen, sodass in Zukunft zwei Fußgänger nebeneinander gehen können.

Die Grundnachbarn des Gehsteiges werden gebeten, innerhalb der nächsten Wochen die lebenden Zäune bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

Der Gehsteig muss in seiner gesamten ursprünglichen Breite frei sein.

Bauzeit

In der Kalenderwoche 23 wurde im Bereich der östlichen Ortseinfahrt mit den Asphaltfräs- und Abtragsarbeiten begonnen. In der KW 24 folgten die Kofferungsarbeiten.

Während der Bauzeit wird - mit Ausnahme der Zeit der Asphaltierungsarbeiten - immer mindestens ein Fahrstreifen der Landesstraße befahrbar

sein. Die Zufahrt zu den Häusern wird provisorisch möglich sein.

Während der Asphaltierungsarbeiten wird die Landesstraße gänzlich gesperrt. Laut Bauzeitplan sind dies:

KW 33 (ab 14. August) - 2 Tage
KW 40 (ab 2. Oktober) - 4 Tage

In dieser Zeit wird der Schwerverkehr großräumig über Hartberg umgeleitet.

Auftraggeber und Bauherr für die Arbeiten ist das Land Steiermark. **Ansprechpartner bzw. Bauaufsicht:** Jürgen Schiman, BBL-Hartberg, (0676/866 43 166)



Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich auch an die Gemeinde Ebersdorf (03333/2341) oder Bgm. Maier (0664/130 30 86) wenden.

Ausführende Baufirma: Fa. Klöcher-Bau, Hr. Wurzinger (0664/814 77 87) ◀



SANITÄR • HEIZUNG
ALTERNATIVENERGIEN

8271 Wagenhals 41 • Tel. 03333/2515

Josef
koch

www.koch.st

Neue Mittelschule - Sprengelfremder Schulbesuch

Jedes Jahr steht für Eltern der 4. Volksschulklassen die schwierige und weitreichende Entscheidung an, welche Schule ihr Kind nach der Volksschule besuchen soll. VON GERALD MAIER

Da für jedes Kind der Besuch einer Neuen Mittelschule (NMS) gesichert sein muss, hat die Steiermärkische Landesregierung schon Anfang der 1960er Jahre sogenannte Pflichtschulsprenkel festgelegt.

Die Pflichtschulsprenkel für die Kinder aus der Gemeinde Ebersdorf sind:

- in den Katastralgemeinden Ebersdorf und Nörning - die Neue Mittelschule Bad Waltersdorf
- in den Ortsteilen Wagenbach-Eichberg und Wagenbach-Eck - die Neuen Mittelschulen in Hartberg
- in den anderen Ortsteilen von Wagenbach - die NMS Kaindorf.

Die Wohnsitzgemeinde (Gemeinde Ebersdorf) der Kinder ist verpflichtet - an jene Gemeinden, die für den Betrieb der NMS zuständig sind, den jährlichen Schulkostenbeitrag zu entrichten und bei der Errichtung und bei der Erhaltung des Gebäudes mitzuzahlen.

Wenn Eltern beabsichtigen, dass ihre Kinder eine andere NMS besuchen sollen, müssen sie als Erziehungsbeauftragte bis spätestens 31. März des jeweiligen Jahres bei der Wohnsitzgemeinde einen Antrag auf „Sprengelfremden Schulbesuch“ stellen.

Dies ist notwendig, da die Wohnsitzgemeinde und jene Gemeinde, in der der sprengelfremde Schulbesuch vorgesehen ist, zustimmen müssen.

Aufgrund landesgesetzlicher Bestimmungen ist grundsätz-

lich der sprengelfremde Schulbesuch nur in NMS mit anerkanntem Schwerpunktunterricht möglich. Es sind dies die

- NMS Rieger Hartberg mit Schwerpunkt Sport und die
- NMS Gerlitz Hartberg mit dem Schwerpunkt Musik

Voraussetzung ist, dass das Kind den Eignungstest in der jeweiligen NMS erfolgreich absolviert und in der jeweiligen NMS ein Schulplatz zur Verfügung steht.

Die Wohnsitzgemeinde Ebersdorf ist dann verpflichtet, an jene Gemeinde, in der der sprengelfremde Schulbesuch stattfinden soll, zusätzlich einen jährlichen Gastschulbeitrag zu entrichten. Der **Gastschulbeitrag** beträgt derzeit in der NMS Gerlitz Hartberg derzeit **€ 1.872,--** und in der NMS Rieger **€ 2.290,--** pro Kind/pro Jahr.

Mit der Gemeinde Kaindorf wurde eine zusätzliche Vereinbarung getroffen (da es keine gesetzliche Verpflichtung gibt), dass Kinder aus der Volksschule Ebersdorf auch die NMS Kaindorf als Gastschüler besuchen können.

Die Gemeinde Ebersdorf muss aber, aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Bestimmungen, auch weiterhin 80 % des Schulbeitrages an die Gemeinde zahlen, wohin das Kind aufgrund des Pflichtschulsprenkel eigentlich eingeschult wäre.

Die Gemeinde Ebersdorf hat derzeit jährlich Kosten in Höhe von ca. € 29.000,-- für den „sprengelfremden Schulbesuch“ zu tragen.

Für den Besuch eines Gymnasiums ist kein Antrag auf „Sprengelfremden Schulbesuch“ notwendig! Gymnasien sind Bundesschulen. Für Bundesschulen ist keine Zustimmung der Wohnsitzgemeinde bzw. der sprengelfremden Gemeinde notwendig. Es sind auch keine Kostenbeiträge von den Gemeinden zu entrichten. Dies gilt auch für weiterführende Schulen wie z.B. HAK, HASCH, BAKIP, HTL, HLW, etc. ◀

Aufforstung Wald Ebersdorfberg

Über 2000 Bäume neu gepflanzt. VON GERALD MAIER

Die Gemeinde Ebersdorf besitzt im Bereich Ebersdorfberg im Anschluss an den Pfarrerwald ein ca. 8.000 m² großes Waldgrundstück. Durch einen starken Borkenkäferbefall war es notwendig, den Wald 2016 zur Gänze zu roden.

Im März 2017 wurde nun die gesamte Fläche wieder aufgeforstet. In Zusammenarbeit mit der Bezirksforstbehörde Hartberg wurden über 2000 Waldpflanzen neu gepflanzt. Es wurden Bergahorn, Vogelkirschen, Weißtannen, Stieleichen und Rotbuchen gesetzt. ◀



Es wurden über 2000 neue Waldpflanzen gesetzt.

Feiern im Gemeinderat

GR Bernhard Lechner und seine Frau Claudia freuten sich am 12. Dezember 2016 über die Geburt von Sohn Kevin. Bernhard ist seit April 2015 ÖVP-Gemeinderat der Gemeinde Ebersdorf und wohnt in Nörning. Er ist seit 2015 mit Claudia verheiratet. Im April 2015 wurde Sohn Patrick geboren.



Foto © Claudia Lechner

GR Bernhard Lechner und seine Claudia erfreuen sich an ihrem Sohn Patrick.

GR Roman Brugner und seine Frau Christiane haben am 1. März 2017 ihren zweiten Sohn David bekommen. Roman Brugner ist seit April 2015 ÖVP-Gemeinderat der Gemeinde Ebersdorf und wohnt in Wagenbach. Im

August 2015 kam Sohn Fabian zur Welt und im Juli 2016 wurde geheiratet.



Foto © Brugner-Roman

GR Roman Brugner und seine Christiane freuen sich über ihren Familienzuwachs David.

Vize-Bgm. a.D. OSR Herbert Salchinger feierte seinen 70. Geburtstag.



Herbert Salchinger feierte seinen 70. Geburtstag

Er war 38 Jahre als Lehrer und davon 32 Jahre als Schulleiter an der VS-Ebersdorf tätig. Gleichzeitig war Herbert Salchinger von 1995 bis 2015 auch als Gemeinderat, und von 1995 bis 2005 als Vizebürgermeister tätig. Er war auch der Initiator und Motor bei der Sanierung der Schule und beim Zubau des Turnsaales.

Er ist Mibegründer der „Theaterrunde Ebersdorf“ und bringt damit die Leute regelmäßig herzlich zum Lachen. 1982 gründete er die Öffentliche Bücherei Ebersdorf.

Aufgrund dieser großen Leistungen wurde VDir. OSR Herbert Salchinger den EHRERING der Gemeinde Ebersdorf verliehen.

GR Claudia Lederer feierte am 25. Mai 2017 ihren 40. Geburtstag. Sie ist verheiratet mit Günther Lederer und Mutter von 3 Kindern. Sie ist leidenschaftliche Biobäuerin.

Seit 2015 ist sie Gemeinderätin und Vorsitzende des Sozialausschusses. Seit 2017 ist sie Obfrau des Bauernbundes Ebersdorf. ◀



Die Kollegen des Gemeinderates haben GR Claudia Lederer schon um Miternacht sehr herzlich und lange gratuliert.

Neuer Mitarbeiter im Wirtschaftshof

Seit März 2017 verstärkt Alexander Hörzer das Team im Wirtschaftshof Ebersdorf.

VON GERALD MAIER

Unser langjähriger Mitarbeiter Karl Genser ist durch eine plötzliche, schwere Erkrankung zumindest bis Ende 2017 nicht arbeitsfähig. Daher war es notwendig,

kurzfristig einen Mitarbeiter im Wirtschaftshof Ebersdorf aufzunehmen. Sein Dienstverhältnis bei der Gemeinde Ebersdorf wurde vorerst bis Ende des Jahres 2017 befristet.

Alexander Hörzer ist 33 Jahre alt. Er wohnt in Wagenbach-Eichberg mit seiner Lebenspartnerin Viktoria. Die beiden haben gemeinsam

zwei Kinder (Sophie 7, Lorenz 4). Von 1999 – 2004 war er zunächst als Lehrling, dann als Stahlbautechniker bei der Firma Stahlbau Grabner, Hartberg tätig. Danach war er LKW-Fahrer bei der Spedition Quehenberger und als Kranfahrer bei der Firma Thaller beschäftigt. Seit 2014 ist er selbstständiger Dienstleistungsunternehmer für Hausmeister und Winterdienst. ◀



Alexander Hörzer verstärkt das Team im Wirtschaftshof.

Handymast Ebersdorfhöhe

Das Landesverwaltungsgericht Steiermark genehmigt den Bau eines Handymasten in Ebersdorfhöhe. VON GERALD MAIER

Die A1 Telekom Austria hat mit Schreiben vom 10.6.2014 die „Errichtung einer Telekommunikationsanlage (Neubau Antennen am Rohrgittermast, sowie der erforderlichen Systemtechnik)“ angezeigt.

Die Gemeinde Ebersdorf hat daraufhin – um Rechtssicherheit zu besitzen - ein Gutachten zum Thema „Einfügung in das Straßen-, Orts- und Landschaftsbild“ in Auftrag gegeben. Dieses Gutachten war negativ. Der Gutachter stellte fest: „Es widerspricht die Errichtung eines 36 m hohen Mastes auf dem angeführten Grundstück den Intentionen des § 43 (4) Stmk. Baugesetzes und auch den Intentionen des §2 (1) b) des Naturschutzgesetzes.“

Es wurde daher der Antrag der A1 Telekom Austria vom Bürgermeister als Baubehörde 1. Instanz mit Bescheid vom 28.09.2015 ABGEWIESEN. Der Antragsteller A1 Telekom Austria, hat gegen diesen Bescheid des Bürgermeisters Einspruch erhoben.

Der Gemeinderat Ebersdorf hat als Baubehörde 2. Instanz mit Bescheid

vom 5.4.2016 den Einspruch der A1 Telekom Austria abgewiesen. Die A1 Telekom Austria AG hat mit Schreiben vom 2. Mai 2016 gegen den Bescheid der 2. Instanz eine Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht Steiermark erhoben und die Erteilung der Baubewilligung beantragt.

Das Landesverwaltungsgericht Steiermark hat über die Beschwerde der A1 Telekom Austria AG, gegen den Bescheid des Gemeinderates der Gemeinde Ebersdorf vom 05.04.2016, GZ: 131-9/20 14-1 4/E28, zu Recht erkannt:

- Gemäß § 28 Abs 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (im Folgenden VwGVG) wird der **Beschwerde stattgegeben.**
- Die **Baubewilligung** für die Errichtung eines sichtbaren Antennen- und Funkanlagentragmasten auf dem Grundstück Nr. 1814, KG 64103 Ebersdorf, **erteilt.**

Das Landesverwaltungsgericht Steiermark hat ein eigenes Gutachten in Auftrag gegeben und führte in seiner Begründung u.a. an:

Zusammenfassend wird aus gutachtlicher Sicht festgehalten, dass die Errichtung der geplanten Anlage auf Standort 2 aufgrund der ihr eigenen aus Materialität und

funktionellen Anforderungen resultierenden Höhe und Formensprache im Zusammenhang mit der gegebenen Gebiets- und Siedlungscharakteristik zwar mit einer gewissen Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes verbunden ist, dass die visuellen Auswirkungen der Anlage aber mit der getroffenen Standortverlegung soweit reduziert wurden, dass der geplante Sendemast dem Orts- und Landschaftsbild noch gerecht wird. Das Landesverwaltungsgericht Steiermark erachtet das im Rahmen des Beschwerdeverfahrens von Frau DI Schubert erstellten Gutachten als den höchstgerichtlich vorgegebenen Anforderungen an „Ortsbildgutachten“ gerecht werdend und schlüssig und nachvollziehbar.

Die ordentliche Revision ist unzulässig, da keine Rechtsfrage im Sinne des Art. 133 Abs 4 B-VG zu beurteilen war, der grundsätzliche Bedeutung zukommt. Weder weicht die gegenständliche Entscheidung von der bisherigen Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes ab, noch fehlt es an einer Rechtsprechung. Weiters ist die dazu vorliegende Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes auch nicht als uneinheitlich zu beurteilen. Ebenfalls liegen keine sonstigen Hinweise auf eine grundsätzliche Bedeutung der zu lösenden Rechtsfrage vor. ◀

Bauernbund Ebersdorf stellt Maibaum auf

BB Obfrau Claudia Lederer und die Mitglieder der Ortsgruppe Ebersdorf stellten am 30. April vor dem Ebersdorfer Gemeindezentrum einen Maibaum auf. VON GERALD MAIER

Der Bauernbund Ebersdorf hat eine alte Tradition, allerdings auf einem neuen Platz, wieder aufleben lassen.

Am 30. April wurde vor dem Gemeindezentrum in Ebersdorf ein Maibaum

aufgestellt. Herzlichen Dank an die fleißigen Mitglieder des Bauernbundes. ◀



Prämierte Steirische Kernölbetriebe

Die drei Ebersdorfer Betriebe Franz & Waltraud Fuchs (Nörning), Johannes Hutter (Nörning) und Verena Lang (Ebersdorfberg) wurden aufgrund ihrer „Top Qualität“ ihres Kürbiskernöls als „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ ausgezeichnet. VON SONJA SPITZER

In diesem Jahr haben 500 Betriebe an der Landesprämierung des Steirischen Kürbiskernöles g.g.A. teilgenommen. Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster, sowie der chemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor, wird die Qualität des Kürbiskernöles überprüft.

Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter entsprechend gestärkt werden. So wird auch für den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht.

Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ dürfen die diesjährigen 429 prämierten Betriebe den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer

Kernölbetrieb“ verwenden, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um regelmä-

ßige Qualitätssicherung bemüht sind. Die Gemeinde Ebersdorf gratuliert zu den hervorragenden Auszeichnungen. ◀



Waltraud Fuchs freut sich über die Auszeichnung „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“.



Gerlinde und Johannes Hutter



Verena Lang

Gold & Silber für Obsthof Fuchs

Der Obsthof Waltraud und Franz Fuchs wurde bei der „Ab-Hof-Messe“ in Wieselburg mit zweimal Gold für Pfirsichnektar & Kürbiskernöl und einmal Silber für Apfelsaft ausgezeichnet. VON SONJA SPITZER

Bei der „Ab-Hof-Messe“ in Wieselburg, einem der wichtigsten europäischen Treffpunkte für die Vermarktung und

Verarbeitung bäuerlicher Produkte wurde der Obsthof Waltraud und Franz Fuchs aus Ebersdorf mehrfach ausgezeichnet. In der Kategorie „Nektar“ gab es Gold für den Pfirsichnektar vom Obsthof Fuchs. Weiters erhielten sie in der Kategorie „Apfelsaft blank“ Silber für den Apfelsaft.

Zum Schluss wurde noch das Kürbiskernöl der Familie Fuchs mit Gold prämiert. Die Gemeinde Ebersdorf gratuliert zur hervorragenden Auszeichnung.



Franz & Waltraud Fuchs

Information der

Unterstützung für pflegende Angehörige

Damit sich pflegende Angehörige durch eine professionelle oder private Ersatzpflege vertreten lassen können, kann finanzielle Unterstützung gewährt werden. Es können nur nachgewiesene Kosten berücksichtigt werden.

Voraussetzungen für die finanzielle Unterstützung

Die Person pflegt seit mindestens einem Jahr überwiegend

- einen nahen Angehörigen mit Pflegegeld der Stufe 3–7
- oder einen nahen Angehörigen mit einer nachweislich demenziellen Erkrankung und Pflegegeld zumindest der Stufe 1
- oder einen minderjährigen, nahen Angehörigen mit Pflegegeld zumindest der Stufe 1

und ist wegen Krankheit, Urlaub oder aus anderen wichtigen Gründen verhindert.

Wo liegt die Einkommensgrenze?

Das monatliche Netto-Gesamteinkommen des oder der pfle-

genden Angehörigen darf folgende Beträge nicht übersteigen:

- EUR 2.000,- bei Pflegegeldstufe 1–5
- EUR 2.500,- bei Pflegegeldstufe 6–7

Die Höhe der finanziellen Unterstützung pro Jahr beträgt je nach Pflegestufe 3 bis 7 zwischen € 1.200,- bis € 2.200,-

Die Höchstzuwendungen bei Pflege einer demenziell erkrankten oder minderjährigen Person betragen ab 1. Jänner 2017 bei Anspruch auf Pflegegeld je nach Pflegestufe 1 bis 7 zwischen € 1.500,- und € 2.500,-

Dauer der finanziellen Unterstützung

Förderbar ist eine Ersatzpflege von mindestens einer Woche. Nur bei demenziell erkrankten Personen und bei minderjährigen Pflegebedürftigen ist die Förderung bereits für eine Ersatzpflege ab 4 Tagen möglich.

Anträge unter: www.sozialministeriumservice.at oder im Gemeindeamt Ebersdorf ◀

Pflegeheimkosten

Wer zahlt die Kosten der Unterbringung im Pflegeheim?

Die Kosten für die Unterbringung in einem Pflegeheim sind grundsätzlich von den HeimbewohnerInnen durch sein Einkommen und sein Vermögen und zu bezahlen.

- Mindestens 20 % der Pension sowie der 13. und 14. Monatsbezug bleiben dabei jedoch unangetastet.
- Wenn die Kosten für den Aufenthalt in einer stationären Einrichtung höher sind als die Einkünfte bzw. ist das Vermögen der gepflegten Person aufgebraucht, dann springt die öffentliche Hand in Form einer Zuzahlung aus der Sozialhilfe ein.
- Dazu muss das ausgewählte Pflegeheim eines von jenen sein, die von der Steiermärkischen Landesregierung nach § 13a Stmk. Sozialhilfegesetz (SHG) anerkannt sind. (Auflistung bzw. Datenbankabfrage in Arbeit) Dies sind die meisten Heime, bitte klären Sie diesen Punkt trotzdem rechtzeitig.

Um eine Zuzahlung aus der Sozialhilfe erhalten zu können, muss ein entsprechender Antrag bei der Bezirksverwaltungsbehörde gestellt werden. Diese Anträge auf (Rest-) Kostenübernahme liegen bei allen Gemeindeämtern sowie bei der Bezirkshauptmannschaft auf.

Pflegeregress (Kostenersatz) für Leistungen in der stationären Pflege und Betreuung

Seit 1. Juli 2014 ist mehr keine Kostenersatzpflicht (Regresspflicht) für Eltern und Kinder gegeben.

Rückgriffsrecht auf Schenkungen

Hat der Bewohner eines Pflegeheims Eigentum verschenkt oder übergeben, dann wird in der Steiermark auf diese zur Gänze zugegriffen, wenn die Schenkung nicht länger als drei Jahre zurückliegt (ab 2020 – fünf Jahre).

In der Praxis wird ein Zeitraum von bis zu 10 Jahren auf Schenkungen hin überprüft.

Wenn ein Bewohner eines Pflegeheims während seines Langzeit-Aufenthalts erbt, ändern sich seine Vermögensverhältnisse. Auf den Vermögenszuwachs wird entsprechend zugegriffen.

Verstirbt ein Heimbewohner während des Pflegeaufenthalts, kann eine Forderung gegenüber der Verlassenschaft geltend gemacht werden. Die Erben sind jedoch nur bis zur Höhe der Verlassenschaft kostenpflichtig. ◀

Riesenbärenklau stark giftig

Auch im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld wurde der giftige Riesenbärenklau entdeckt. Vorsicht ist geboten. Ein Hautkontakt mit Pflanzenteilen führt in Verbindung mit Sonnenlicht zu starken Verbrennungen. VON SONJA SPITZER (QUELLE: WOCHEN HARTBERG)

Laut Naturschutzbeauftragter Lisa Pözlner-Schalk hat sich der Riesenbärenklau auch im Bereich Kaindorf bei Hartberg verbreitet. Tief eingeschnittene Blätter und weiße schirmförmige bis zu 80cm große Blütendolden zeichnen die aus dem Kaukasus stammende mehrjährige Pflanze aus. Aufgrund ihrer beachtlichen Größe von bis zu 5 Metern trägt sie auch den Namen Herkulesstaude.

Vorsicht ist geboten

„Im Gegensatz zum artverwandten Wiesenbärenklau enthalten sämtliche Pflanzenteile des Riesenbärenklau Pflanzensaft mit stark phototoxischen

Eigenschaften“, warnt Pözlner-Schalk. Hautkontakt führt in Verbindung mit Sonnenlicht zu starken Verbrennungen und photomutagenen Hautreaktionen. Da die Verbrennungen, die dem dritten Grad ähneln erst 24 bis 48 Stunden nach dem Kontakt auftreten, werden sie oft nicht mehr mit der Pflanze in Verbindung gebracht.

Entfernung durch Experten

„Bei der Entfernung sei jedoch größte Vorsicht geboten und unbedingt Schutzkleidung zu tragen“, rät Ertl. Besser jedoch sei es den Riesenbärenklau von einem Fachmann entfernen zu

lassen. Da die Samen im Boden bis zu acht Jahre keimfähig sind, muss die Beobachtung des Standortes als auch die Bekämpfung mindestens fünf bis sechs Jahre erfolgen.

Grundsätzlich gilt keine Meldepflicht. Es wird allerdings empfohlen den Grundeigentümer zu informieren und die Standorte bei der Gemeinde oder der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld bekannt zu geben. ◀



Dir. Franz Wildbacher mit Martin Povoden vor dem Riesen-Bärenklau in Aichegg.

Springkraut und Staudenknöterich

Springkraut

Das Drüsige Springkraut kann bis zu 2,5 Meter hoch werden und trägt seinen Namen wegen den mit Drüsen besetzten Blattstielen. Die rosafarbenen Blüten stehen in Trauben und tragen einen Sporn.

Das Drüsige Springkraut hat ein starkes invasives Potential und muss in seiner Ausbreitung eingedämmt werden.

Da das Drüsige Springkraut eine einjährige Pflanze ist, d.h. im Winter komplett



inklusive aller unterirdischen Organe abstirbt, gilt es im Zuge einer Bekämpfung v.a. die Samen zu vernichten. Der richtige Bekämpfungszeitpunkt ist daher zu Beginn der Blütezeit.

Japanischer Staudenknöterich

Der Japanische Staudenknöterich hat hohle, kräftige Stängel, kann bis zu 4 Meter hoch werden und bildet zumeist sehr dichte Bestände. Die Vermehrung erfolgt vegetativ, u.a. über Rhizombruchstücke (Rhizom = unterirdischer Spross). Er ist sehr schnellwüchsig.

Bei Frost sterben die oberirdischen Teile der Pflanze ab, das unterirdische Rhizom ist aber winterhart. **Da die unterirdischen Teile bis zu 2 Meter in den Boden ragen, ist seine Bekämpfung auch so schwierig.**

Für den Landwirt besteht die Gefahr

des Staudenknöterichs v.a. darin, dass die Pflanze so dominant ist, dass auf besiedelten Flächen kaum etwas anderes mehr wachsen kann. Er kann auch Schäden an Kanalisation, Straßenbelägen, Schutz- und Stützmauern sowie Gebäuden verursachen, indem er in der Lage ist, selbst schmalste Ritzen und schadhafte Stellen zu durchwachsen und im Anschluss durch Dickenwachstum zu sprengen. ◀



QUELLE: LAND STEIERMARK

70 Helfer bei der Aktion „Sauberes Ebersdorf“ am 8. April 2017

Die Aktion „Sauberes Ebersdorf am 8. April 2017 war wieder ein voller Erfolg.“ VON GERALD MAIER

7 Traktoren und über 70 Kinder und Erwachsene haben heuer bei der Säuberung unserer Wälder, Wiesen, öffentlichen Plätze und Straßenränder geholfen. Auch diesmal wurden wieder große Mengen von achtlos weggeworfenen Abfällen und damit Verunreinigung unserer Umwelt, von den fleißigen Helfern eingesammelt.

Ein herzliches Dankeschön dafür!

Alle Kinder nehmen am großen Ge-



Über 70 Kinder, viele Helfer und 7 Traktoren haben wieder fleißig bei der Säuberung unserer Gemeinde mitgeholfen.

winnspiel des Landes Steiermark teil. Alle Teilnehmer erhalten als Danke-

schön ein Eis beim Hutterbod und eine Jause in der Dorfstubn. ◀

ÖVP-Ortsparteitag

Am 27. April 2017 fand der ÖVP-Ortsparteitag Ebersdorf statt. VON GERALD MAIER

GR Dietmar Lang wurde einstimmig als ÖVP-Ortsparteiobmann wiedergewählt. Als weitere Mitglieder des Ortspartei Vorstandes wurden ebenfalls einstimmig gewählt:

Ortsparteiobmann Stellvertreter:

GR Daniel Erlacher, GR Wolfgang Höfler, VizeBgm Maria Kröpfl, Bgm Gerald Maier; **Finanzreferent:** Mag. Josef Spindler; **Schriftführer:** Markus Tombeck; **Organisationsreferent:** GR Ing. Josef Pörtl; **Öffentlichkeitsarbeit:** Sandra Zupancic; **Umweltreferent:** GR Wolfgang Hörzer; **Teilorganisationen:** GR Claudia Lederer (BB), Gertraud Posch (SB), Wolfgang Rath (AAB), Markus Schieder (JVP)

Bgm. Gerald Maier berichtete über die

Tätigkeit des Gemeinderates in den vergangenen Jahren und die geplanten Vorhaben.

Der geschäftsführende Bezirksparteiobmann LAbg. Hubert Lang berichtete über die Aktivitäten im Steiermärki-

schen Landtag und im Österr. Nationalrat.

Er dankte auch allen für ihre Bereitschaft Funktionen zu übernehmen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. ◀



GR Wolfgang Höfler, VizeBgm Maria Kröpfl, GR Ing. Josef Pörtl, ÖVB-Ortsparteiobmann GR Dietmar Lang, Bgm. Gerald Maier, GR Daniel Erlacher, Bezirksparteiobmann LAbg. Hubert Lang

Böschungsmäher angekauft

Im April 2017 wurde ein kommunaler Böschungsmäher angekauft. VON GERALD MAIER

Damit kann die Effizienz und die Flexibilität beim Mähen der Straßengräben und Bö-

schungen wesentlich gesteigert werden. Auch eine entscheidende Kostenreduktion bei den Betriebskosten wird damit gewährleistet. Die bisherigen Kosten an Fremdfirmen von jährlich bis zu € 8.000,- werden bedeutend reduziert.

Das Gerät ist sehr gut ausgestattet und bietet dadurch auch die Möglichkeit Zusatzgeräte, wie z.B. eine Baum- und Astschere zu verwenden.

Der Böschungsmäher war nur kurze Zeit im kommunalen Bereich der Gemeinde Ilz

im Einsatz. Dadurch konnte ein wesentlich günstiger Anschaffungspreis erzielt werden.

Von Landeshauptmann Schützenhöfer wurde eine Förderung der Anschaffungskosten in Aussicht gestellt. ◀



Bgm. Gerald Maier mit den Gemeindearbeitern Ludwig Tödtling, Alexander Hörzer und Karl Genser vor dem neuen Böschungsmäher

marillensepp
AUS DER STEIERMARK

**Ab 1. Juli
Ab-Hof
Verkauf**
Mo – Sa: 9 – 19 Uhr

5 kg Karton € 18,-
€ 3,60 / Kg

Josef & Bettina Handler
Ebersdorfberg 80, 8273 Ebersdorf
Vorbestellungen: 03333 / 2822-0
www.marillensepp.at

Hartberg
A2
Ebersdorf
Kaindorf
Sebersdorf

Marillengenuss in höchster Qualität

Der Familienbetrieb rund um Josef und Bettina Handler bietet ab 1. Juli Ab Hof-Verkauf!

Der Pionier im Marillenanbau, Josef Handler, gibt seine erlesenen Früchte in Zunkunft persönlich aus der Hand. Die erstklassigen und süßen Früchte sind das Ergebnis von maximalen Sonnenstunden, revolutionärem Plantagenanbau und viel Liebe zum Detail! Somit erschafft er Früchte, die Ihre Sinne betören werden! Schmecken Sie den Sommer der oststeirischen Hügellandschaften mit jedem Stück dieser saftigen Marillen.

Dieses Jahr heiß begehrt, weil knapp!

Der späte Frost vernichtete einen Teil der qualitativ hochwertigen Marillen! Greifen Sie zu und sichern Sie sich jetzt Ihre sonnengereiften Früchte – nur solange der Vorrat reicht, der durch Frosthheizung gerettet werden konnte! Um telefonische Vorbestellung wird gebeten. ◀

Familienradwandertag Bauernbund

Viele Radler aus Ebersdorf und Umgebung nahmen am Sonntag 11. Juni 2017 am 15. Familienradwandertag teil, der vom Bauernbund organisiert wurde. VON GERALD MAIER

Die wunderschöne Strecke führte von Ebersdorf über Nörning, Hartl, Großhart und Bad Waltersdorf zurück zur Festhalle Ebersdorf. Bei der abschließenden Verlosung gab es über 100 tolle Geschenke von den Teilnehmern zu gewinnen. Als 1. Preis wurde ein Fahrrad verlost. ◀



E.u.l.e - Training im Gemeindezentrum

Von Oktober bis April fand wieder das E.u.l.e – Training wie schon in den letzten Jahren im Gemeindezentrum Ebersdorf statt. VON HERMI LECHNER

E igenständigkeit bietet alltagstaugliche Möglichkeiten, um das Leben solange wie möglich
 U nd selbst „im Griff“ zu behalten. E.u.l.e.
 .fördert Gedächtnis, Mobilität, Wohlbefinden,
 L ebensfreude und Kommunikation in nachhaltiger Weise.
 E.u.l.e. ist interessant, macht Spaß und
 E rhält die Eigenständigkeit.

In jedem von uns wohnen ein „Bremsen- und Förderer“. Wer körperlich und geistig nicht aktiv ist und dazulernt, ist ein „Bremsen“. Und jemand der seinen Körper und sein Gedächtnis immer wieder bewegt und trainiert, ist ein „Förderer“! Es ist erwiesen – je mehr unser Gehirn beansprucht wird, umso stärker es trainiert wird, bzw. je besser es trainiert ist, umso besser funktioniert es. Gedächtnistraining macht unseren „Gedächtnismuskel“ fit! Denn was nicht genutzt wird, verkümmert. Das trifft gleichermaßen auf unseren Körper, wie auch auf unser Gedächtnis zu. Wie bei jedem Training gehört auch hier Selbstdisziplin, also regelmäßiges trainieren dazu und manches Mal auch eine gewisse Überwindung. Nicht nur ein fitter, gesunder Körper tut gut und ist attraktiv, sondern auch ein aktives, gesundes Gedächtnis! Dieses erhöht die Lebensqualität, steigert das Wohlbefinden und stärkt den Selbstwert.

Gedächtnistraining ist auch Demenzvorsorge!

„Gehirnjogging“ sollte mit gleicher Sorgfalt ausgeführt werden, wie körperliche Fitness und soll natürlich abwechslungsreiche Übungen beinhalten! Wenn diese auch noch Freude machen, sind sie umso effektiver und bewirken, das sich



Hermi Lechner mit den Ebersdorfer Damen nach dem E.u.l.e Training.

die Nervenzellen im Gehirn (Synapsen) stärken, optimieren, schneller arbeiten und miteinander auch schneller verknüpfen. Durch regelmäßiges „Üben und tun“ fallen die Gedächtnisübungen immer leichter und unser Gehirn wird fitter. Dadurch ist man aufnahmefähiger, gespeichertes „Wissen“ ist leichter abrufbar, man ist aufmerksamer, konzentrierter, das Lang- und Kurzzeitgedächtnis funktioniert besser und man hat ein besseres Auffassungsvermögen ... Somit kann man mit einem regelmäßigen, konsequenten Gedächtnistraining nur profitieren!

Nutzen Sie die Gelegenheit, „das Eule-Training“ – ein Angebot der Gemeinde Ebersdorf, im Gemeindezentrum zu besuchen!

Derzeit ist „Sommerpause“, aber am Donnerstag, dem 05.10.2017 um 13:00 Uhr startet ein neuer Kurs mit einem kostenlosen Schnuppertraining!

Für Auskünfte steht Ihnen Hermi Lechner gerne zur Verfügung! 0664/599 12 58, Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin, Eule-Trainerin ◀



SOEDIEB GmbH
8273 Ebersdorf 228
 Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at
 www.soedieb.at

Schneiderei Waschdienst	Dorferneuerung	Landschaftspflege
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbesserungsarbeiten ■ Änderungen ■ Maßarbeiten ■ Wasch- und Bügeldienst ■ Reinigungsarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Baumeisterarbeiten ■ Umbau- und Sanierungsarbeiten ■ Trocknung und Instandsetzung ■ Natursteinarbeiten ■ Gerüstarbeiten ■ Zäune und Einfriedungen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Planung und Neuanlage von Gärten ■ Allee- und Parkbaumpflege ■ Garten-, Rasen- und Heckenpflege ■ Obstbaumschnitt ■ Forstarbeiten, Baumabtragungen ■ Sonstige Dienstleistungen

Räumungen • Übersiedlungen • Jahresaufträge

Mit finanzieller Unterstützung des

Biogarten-Vortrag von Angelika Ertl-Marko

ORF-Gartenexpertin Angelika Ertl-Marko hielt am 11. April im Gemeindezentrum Ebersdorf einen begeisternden Vortrag zum Thema „Biogarten“. VON THOMAS KARNER

Sie schilderte in gewohnt überzeugender und humorvoller Manier die Wechselwirkung zwischen gesundem Boden, gesunden Pflanzen und gesundem Mensch. Dazu gab es jede Menge praktische Tipps, wertvolle Informationen über die Lebensgrundlage Humus und biologische Schädlingsbekämpfung.



Angelika Ertl-Marko

Aberundet wurde die Veranstaltung, die im Rahmen der Humus-Akademie der Ökoregion Kaindorf durchgeführt wurde, von einem intensiven Frage-Antwortspiel und jeder Menge Autogramme, die Angelika Ertl-Marko in ihren Bestseller

„Jetzt haben wir den Salat“ mit persönlicher Widmung gerne schrieb.

Passend zum Thema bot Maria Arnhold eine breite Auswahl an Ur-Samen an. ◀

SOMMERGÄRTEN
verlängern Ihren Sommer!

METALLTECHNIK
Svoboda

- SOMMERGÄRTEN
- VORDACHER
- BALKONE
- SONNENSCHUTZ
- ZÄUNE & TORE
- EDELSTAHPOLS

0 33 33 | 37 54
 www.svometall.at

EVOLUTIONS PÄDAGOGIK
AUS DEM STRESS IN DIE BALANCE

Doris Zollner
Evolutions- und Praktische Pädagogin, Lernberaterin, Coach

8272 Sebersdorf
 T: 0664 / 22 89 705
 E: evozodo@aon.at
 I: www.evodoriszollner.at

Die EVO unterstützt

- Babys / Vorschulkinder
- Jugendliche
- Erwachsene / Paare

bei allen Arten von Blockaden wie zB. Lernschwächen, Schlafproblemen, Stress, Nervosität, sowie dem Umgang mit schwierigen Lebenssituationen.

Neues aus der Raiffeisenbank

Mitmachen zahlt sich aus!

Die Raiffeisenbank Thermenland gratuliert den Gewinnern der diesjährigen Bausparaktion.

Leonie Kollegger ist ab sofort auf einem neuem Bobby Car unterwegs, Hofer Lukas tüftelt bei einem neuem Lego Technic, Patrick Freißling freut sich über einen JBL Bluetooth Lautsprecher und Keller Helga gewinnt ein neues Kaffee Set. Herr Steiner Ludwig hat beim Treuegewinnspiel teilgenom-



Foto © Raiffeisenbank Thermenland

men und einen SodaStream Crystal Trinkwassersprudlers im Wert von ca. EUR 120,- gewonnen!

Tag der offenen Tür

Die Raiffeisenbank Thermenland Ihr starker Partner in unserer Region!

Anlässlich der Zusammenführung der Bankstelle Sebersdorf in die Hauptanstalt Bad Waltersdorf wurde am 12. Mai ein Tag der offenen Tür für alle Interessierten veranstaltet. Viele Kunden nahmen die Möglichkeiten wahr, die Raiffeisenbank zu besichtigen, um sich bei einem persönlichen Rundgang über die vielen Vorteile eines modernen Bankinstitutes zu informieren.

Unter allen Besuchern wurden 2 Ballonfahrten verlost, über die sich folgende Gewinner freuen dürfen:

Herta Eislechner, Ebersdorf

Hubert Gratzner, Sebersdorf

Wir gratulieren herzlich und wünschen GUTE FAHRT! ◀



Foto © Raiffeisenbank Thermenland

Ab sofort

Die Wohnbaumillion für die Region

- langer fixer Zinssatz
- variabler Zinssatz
- flexibler Tilgungsbeginn



Finanzieren ist Vertrauenssache. Besonders, wenn es um die eigenen vier Wände geht. Ihr kompetenter Raiffeisenberater kennt nicht nur Ihre Region wie seine Westentasche, er weiß auch, welche Finanzierungslösung am besten zu Ihren Wünschen passt und welche Förderungen möglich sind.

Alles über Förderungen und Finanzierungen jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater!

www.raiffeisen.at/thermenland info.38411@rb-38411.raiffeisen.at
Tel.: 03333/2315

Raiffeisenbank Thermenland

Raiffeisen Jugendkonto

DAS ERSTE JUGENDKONTO MIT GRATIS UNFALLVERSICHERUNG UND BURTON-RUCKSACK.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater. Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.



- Kontoführung
- Unfallversicherung
- Online- und Mobile Banking
- Bankomatkarte
- Raiffeisen Club-Mitgliedschaft
- + Gutscheine in Wert von über EUR 100,-





GRATIS bis 19 Jahre

Raiffeisenbank Thermenland



Neueröffnung Shiatsupraxis

Die diplomierte Shiatsupraktikerin **Claudia Lederer** eröffnete im Frühjahr in Ebersdorfberg 220 ihre Shiatsupraxis. VON CLAUDIA LEDERER

Claudia Lederer hat nach mehr als 10 Jahren Praxis im Bereich Massage und Shiatsu ihre eigene Praxis in Ebersdorfberg eröffnet. Sie hat viele Jahre im Hotel Der Steirerhof in Bad Waltersdorf und in der Ordination von Dr. Fallent gearbeitet.

Anwendungsgebiete:

- Müdigkeit und Energiemangel
- Verspannungen
- Stress und Nervosität, Burn out
- Schlafstörungen
- Verdauungsprobleme
- Gynäkologische Beschwerden
- Schwangerschaftsbegleitung - Geburtsvorbereitung
- Atemwegserkrankungen
- Kreislaufbeschwerden
- Kopfschmerzen
- Akute und chronische Schmerzen
- Störungen des Bewegungsapparates

Claudia Lederer

Diplom Shiatsupraktikerin * Ringana Partnerin
Ebersdorfberg 220 * 8273 Ebersdorf * 0664/425 46 49
karl-claudia@aon.at ◀



Edelweiss Werbeagentur - Frisch. Innovativ. Kompetent.

Seit mehr als 20 Jahren ist die EDELWEISS Werbeagentur eine der besten Adressen in der oststeirischen Werbelandschaft. Seit Anfang des Jahres ist die Firma von Alexander Dunst mit derzeit 4 Mitarbeitern von Hartberg nach Ebersdorf übersiedelt. VON EDELWEISS

Die EDELWEISS Werbeagentur versteht sich als Kreativschmiede für Klein- und Mittelbetriebe. Der Anspruch der Agentur ist es, jeden Kunden durch frisches Design, innovative Ideen und kompetente Beratung zu einer „Marke“ zu machen. Neben Firmen-Erscheinungsbildern, die Wiedererkennbarkeit und Vertrauen in ein Unternehmen schaffen, wird auch größtes Augenmerk auf professionelle Präsenz im Internet gelegt. Das bedeutet Technik, die mit der Zeit geht, soziale Vernetzung, Suchmaschinenoptimierung, schnelle Ladezeiten und nicht zuletzt responsives Design, das sich an jedes Endgerät – egal ob PC, Tablet oder Smartphone – anpasst. In den über 20 Jahren ihres Bestehens hat die EDELWEISS Werbeagentur über 200 Betriebe zu regionalen Marken gemacht.

Im Jänner 2017 wurde das neue Büro bezogen – mitten im Grünen. Inspiriert von der Ruhe und dem herrlichen Panoramablick in eine oststeirische „Bilderbuchlandschaft“ sind die Ideen der EDELWEISS Werbeagentur jetzt noch frischer, noch innovativer und noch kompetenter!

www.edelweiss-werbeagentur.at ◀



Alexander Dunst freut sich auf die nächsten 20 Arbeitsjahre im neuen Büro in Ebersdorf.

SöDieB feierte 20jähriges Bestehen

Mit einem Tag der Offenen Tür und einer Festveranstaltung wurde im Betrieb in Ebersdorf, der 20. Geburtstag der Firma „SöDieB“, einer gemeinnützigen Sozialeinrichtung, gefeiert. VON JOHANN ZOLLNER

Die Firma „SöDieB GmbH“ mit den Gesellschaftergemeinden Bad Waltersdorf, Buch-St.Magdalena, Ebersdorf und Hartl ist eine gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mit finanzieller Unterstützung des AMS Steiermark, des Europäischen Sozialfonds und des Sozialresorts des Landes Steiermark. Ziel der Firma ist es, beschäftigungslose Personen vom AMS über sogenannte Projektarbeitsplätze im Laufe des vorgesehenen Beschäftigungszeitraumes durch gezielte Vorbereitung im praktischen Betrieb, sowie durch praxisorientierte Schulungsmaßnahmen auf einen Wiedereinstieg im ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten.



Ehrung der langjährigen Mitarbeiter

Diese gemeinnützige Sozialeinrichtung wurde 1997 gegründet um arbeitslosen Personen des Bezirkes eine Beschäftigung zu geben und so diesen den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.

Mit einem Tag der Offenen Tür und einer Festveranstaltung wurde im Betrieb in Ebersdorf dieser 20. Geburtstag gefeiert. Dazu konnte Geschäftsführer Ing. Johann Zollner neben den Geschäftspartnern und Kunden auch zahlreiche Ehrengäste, angeführt von Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer, AMS Hartberg Leiter Herbert Pai-

erl, LAbg. Dr. Wolfgang Dolesch und die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den „Geburtshelfern“ dieses Projektes Werner Dietrich, Sepp Horvath und Helmut Jeitler.

Obwohl verschiedenste Einschränkungen und Hemmnisse oft große Hindernisse darstellen, sei man durch das Erreichen der vorgegebenen Vermittlungsquote auf einem guten Weg, so Geschäftsführer Johann Zollner. Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer und AMS Leiter Herbert Paiert gratulierten dem engagierten Team um Geschäftsführer Ing. Johann Zollner zur überaus erfolgreichen Arbeit und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit. Sie versprachen dieses Projekt auch weiterhin zu unterstützen. ◀



Die Bereichsleiter des SöDieB Teams Franz Schneider, Christine Winkler, Sepp Horvath, Angela Heil, GF Ing.Hans Zollner, Johannes Lang mit dem Ebersdorfer Bürgermeister Gerald Maier.



Bgm. Ing. Günter Müller, Bgm. Josef Hauptmann, LAbg. Dr. Wolfgang Dolesch, AMS Leiter Herbert Paiert, Werner Dietrich, Geschäftsführer SöDieB Ing. Johann Zollner, Bgm. Gerhard Gschiel, Bgm. Gerald Maier, Wirtschaftskammerobmann Herbert Spitzer, BH Mag. Max Wiesenhofer, Bgm. Hermann Grassl



Elektro Pörtl - Hausmesse

Am 9. und 10. Juni 2017 fand die nun alljährliche Hausmesse des Elektro Pörtl - Familienunternehmens in Ebersdorf statt. VON MICHAELA PÖRTL

Kochvorführungen inkl. Verkostungen, ein Barista, Produktvorführungen und ein Tesla lockten zahlreiche Besucher an.

Die aktuellsten Produkte, sowie Alarm- und Photovoltaikanlagen und die Elias-Heizung waren nur ein Teil des vielfältigen Angebotes.

Familie Pörtl freut sich jetzt schon auf die nächste Hausmesse, über den Besuch zahlreicher Gäste und die Vorstellung der neuesten Produkte. ◀



Josef Pörtl jun. mit einigen seiner qualifizierten Mitarbeiter



Josef Pörtl jun. und Michaela Postl führen erfolgreich das Familienunternehmen.



Ein Tesla lockte zahlreiche Besucher an.



ELEKTRO PÖRTL
8273 EBERSDORF 105 • Tel. 03333 2709
www.elektro-poertl.at

STEINTEPPICH: Neu im Programm

Der fugenlose Boden- und Wandbelag für innen und außen



im ABO

Mundart-Pop vom Feinsten

Fünf Weinviertler auf „Guad is“ Tour

Samstag, 21. Oktober 2017
um 19.30 Uhr
im Kulturzentrum Ebersdorf

Jimmy Schlager & Band zaubern in ihrem dritten Album mit Gitarre, Akkordeon, Kontrabass und reduziertem Schlagzeug wieder wunderbaren Akustiksound für ihr Publikum. Die vertonten Geschichten des Liedermachers unterhalten und berühren gleichermaßen – „guad is“ diese Band sowie so! – zum zweiten Mal live in Ebersdorf...

Vorverkauf: € 18,--

Abendkassa: € 20,--



Gemeindeamt Ebersdorf

Telefon: 03333/2341-0

Email: gde@ebersdorf.steiermark.at



Unter der Leitung von Haubenkoch Hans Papst kreierten 16 Hobbyköche aus Ebersdorf unter dem Titel „Liebe isst...“ am 6. Mai ein Festmahl für ihre Frauen. ◀



Miao-Yu Hung (Geige) und Istvan Bonyhadi (Klavier) begeisterten die Konzertbesucher am 18. März 2017 mit fernöstlicher Virtuosität und ungarischem Temperament. ◀

Fuchs

Obsthof



Ab Mitte Juli ist wieder Pflirsichzeit
 Prämierte Fruchtsäfte, Edelbrände, Honig, Kernöl,
 Äpfel, Apfelessig, Apfelringe

nörning 12
 8273 ebersdorf
 tel: 03333 2593
www.obst-fuchs.at

„24 Stunden Biken“ wird zur „Ultra Rad Challenge“

Nach zehn Jahren „24 Stunden Biken für den Klimaschutz“ wird der Rad-Event in der Ökoregion Kaindorf vom Radclub greenteam in Kooperation mit dem Verein Ökoregion Kaindorf unter dem neuen Titel „Ultra RadChallenge“ weitergeführt. VON ANDREAS GRATZER

Nach zehn Jahren „24 Stunden Biken für den Klimaschutz“ wird der Rad-Event in der Ökoregion Kaindorf vom Radclub greenteam in Kooperation mit dem Verein Ökoregion Kaindorf unter dem neuen Titel „Ultra Rad-Challenge“ weitergeführt.



Bei der Charity Challenge kann man für den guten Zweck radeln!

Es stehen Radrennen über **24 und 12 Stunden** und **NEU** auch über **3 Stunden** auf dem vielseitigen Programm. Mit der 3 Stunden SPRINT Challenge haben auch Einsteiger und Freunde des Radmarathons die Gelegenheit, die einzigartige Atmosphäre entlang des 12 km langen Rundkurses zu genießen.

NEU! ÖKOREGIONS-WERTUNG

Eigene Wertung für Teams und die schnellsten Damen und Herren über 24, 12 und 3 Stunden. Voraussetzung ist ein Wohnsitz in der Ökoregion Kaindorf.

„CHARITY CHALLENGE“: Radeln für den guten Zweck

Eine weitere Neuheit beim größten Rad-Event in der Steiermark ist die „Charity Challenge“ für alle Freizeitradler, die etwas gemütlicher und ohne Zeitdruck an

die Sache herangehen wollen!

Die gesamten Startgebühren (€ 10,- pro Starter) kommen der Aktion „KAINDORF HILFT“ zu Gute!

Los geht es **am Samstag, den 15. Juli ab 10 Uhr**, die Scheckübergabe erfolgt um 14:30 Uhr.

Kinder von 5 bis 14 Jahren haben wieder die Gelegenheit, beim „**juniors race**“ **am Samstag ab 11:30 Uhr** ihr Bestes zu geben. Bei Online-Anmeldung unter www.green-team.at bis zum 30. Juni gibt es eine personalisierte Startnummer!

Für pures „Gänsehaut-Feeling“ werden wieder zahlreiche Zuschauer und Radfans bei den Festveranstaltungen entlang der Strecke sorgen, wo die Athleten lautstark angefeuert und zu Höchstleistungen motiviert werden.



Getreu nach dem Motto: **Leidenschaft. Emotion. Ausdauer!**

Anmeldung und Infos unter www.ultraradchallenge.at ◀

Neben einem **Gewinnspiel mit Preisen im Wert von über 2.000 EURO** erwartet die Besucher auch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Partystimmung pur, **Showeinlagen der PREMIUM DANCERS, Kinderanimation** und vieles mehr.



Die Premium Dancer werden mit ihren Showeinlagen das Publikum begeistern.

SENIORENFEST



am Sonntag, dem 6.8.2017

Beginn: 14 Uhr

Festhalle Ebersdorf

Musik: Die Olmbradler

Der Seniorenbund Ebersdorf freut sich auf Ihr Kommen!

Ausflug der Theaterrunde Ebersdorf
Weinviertel & Tschechien
 23. und 24. September 2017



Pauschalpreis: € 165,-
 EZ-Zuschlag: € 20,-

Für Sie inklusive:

- * Busfahrt im Fernreiseluxusbus mit Espressomaschine, Klimaanlage, Toilette, TV, Navi, ...
- * 1x Übernachtung inkl. Frühstück im Weinhotel Rieder in Poysdorf
- * 1x Abendbuffet im Weinhotel Rieder
- * Eintritt und Führung im Nonseum inkl. Lachyoga
- * Eintritt und Führung im Schloss Lednice, (Unesco Weltkulturerbe)

Abfahrt: 7:00 Uhr Gemeindeamt Ebersdorf,
 Nicht vergessen: Reisepass, Tschechische Kronen

Anmeldung in der Gemeinde Ebersdorf unter 03333/2341 oder
 bei Elfi Dampfhofer unter 0664/3408891

GEMEINDETURNIER
Kleinfeldfußball



am Samstag, dem 30.09.2017
Beginn: 13 Uhr
beim Sportplatz Ebersdorf

Anmeldungen der Teams im
 Gemeindeamt Ebersdorf 03333/2341
 oder bei Daniel Erlacher 0664/455 32 03

GEMEINDETURNIER
Stockschützen



am Samstag, dem 21.10.2017
Beginn: 11:30 bzw. 14:30 Uhr
in der Stockschißhalle Ebersdorf

Anmeldungen der Mannschaften
 im Gemeindeamt Ebersdorf 03333/2341
 oder bei Andreas Hofer 0664/2242520

www.lang-steine.com

STEINMETZMEISTER
LANG
 STEINE

Granit • Marmor • Kunststein

A-8272 EBERSDORF 203 Tel. 03333/2203 Fax - 4 E-Mail: office@lang-steine.com



Ärztendienst

1. - 2. Juli	Dr. Fallent (03333/26 026)
8. - 9. Juli	Dr. Zuser (03333/22 44)
15. - 16. Juli	Dr. Hiden (03383/22 040)
22. - 23. Juli	Dr. Fortmüller (03333/29 30)
29. - 30. Juli	Dr. Fallent (03333/26 026)
5. - 6. Aug.	Dr. Hiden (03383/22 040)
12. - 13. Aug.	Dr. Zuser (03333/22 44)
15. August	Dr. Fallent (03333/26 026)
19. - 20. Aug.	Dr. Fortmüller (03333/29 30)
26. - 27. Aug.	Dr. Hiden (03383/22 040)
2. - 3. Sept.	Dr. Zuser (03333/22 44)
9. - 10. Sept.	Dr. Fortmüller (03333/29 30)
16. - 17. Sept.	Dr. Fallent (03333/26 026)
23. - 24. Sept.	Dr. Hiden (03383/22 040)
30. Sept.	Dr. Fortmüller (03333/29 30)

Schöne Ferien wünscht

Ordination Dr. Robert Fallent
8273 Ebersdorf 274
Tel. 03333/26026

URLAUB

10. Juli bis 15. Juli 2017

21. August bis 2. September 2017

27. August 2017 5. JAHRESFEIER

Café JO

8273 Ebersdorf 260 • Tel. 0664 / 88 53 81 25

von 04.09 - 10.09. geschlossen

Veranstaltungen Juli - Sept. 2017

02. Juli 10 Uhr	ÖKB Frühschoppen
04. Juli 14 Uhr	Seniorencafe, Kulturzentrum Ebersdorf
07. Juli	Schulschluss Steiermark
08.-09. Juli	KinderMUSIKcamp
14.-15. Juli	Ultra Rad Challenge, Ökoregion Ka-indorf
25. Juli 15 Uhr	Zwergertreffen im Kulturzentrum Ebersdorf
29. Juli	Auszahlung Sparverein Cafe Jo
01. August 14 Uhr	Seniorencafe, Kulturzentrum Ebersdorf
06. August 14 Uhr	Seniorenfest, Festhalle Ebersdorf
13. und 15. August	Action Days, mit der Wasserrettung im Hutterbod
13.-16. August	Fußwallfahrt Mariazell
22. August 15 Uhr	Zwergertreffen im Kulturzentrum Ebersdorf, 15 Uhr
25. August	Geburtstagesehrung Senioren, Kulturzentrum Ebersdorf
27. August	5 Jahresfeier Cafe Jo
31. August	Humusakademie: Pflanzenkohle; Vortragender: Gerald Dunst
02. Sept.	Z'amsitz'n & Aufspü'n, Musi
05. Sept. 14 Uhr	Seniorencafe, Kulturzentrum Ebersdorf
10. Sept.	Ehejubiläumsmesse, Pfarrkirche Ebersdorf
11. Sept.	Schulbeginn
21. Sept.	Jahreshauptversammlung Elternverein, Volksschule Ebersdorf
23.- 24. Sept.	Ausflug Theaterrunde, Weinviertel - Tschechien
26. Sept. 15 Uhr	Zwergertreffen im Kulturzentrum Ebersdorf
28. Sept.	Erntekroneflechten im Pfarrhof
28. Sept. 18 Uhr	Kindernotfallkurs mit Elternbildungspass, 18 bis 21 Uhr, € 25.- - nur mit Voranmeldung
30. Sept. 13 Uhr	Kleinfeldfußballturnier, Sportplatz Ebersdorf

FÜR KINDER & ERWACHSENE
ACTION DAYS mit der
WASSERRETTUNG
13. & 15.08.2017 im HUTTERBOD
MITMACHEN-ZUSEHEN-LERNEN
 Badeintritt notwendig
VORFÜHRUNG
 Die Einsatzgruppe der Wasserrettung zeigt wie's geht.
KINDER-MITMACH-STATIONEN
 Bei der "Rettungsolympiade" für Kinder von 8-14 Jahren (5-7 J. mit Erw.) können diese das Wasserretter-Talente-Diplom erlangen. Unkostenbeitrag € 2,-
SCHWIMMABZEICHEN
 (Erwerb Früh-, Frei-, Fahrten- oder Allround-Schwimmer. Unkostenbeitrag inkl. Ausweis, Abzeichen und PIN € 8,-
 Anmeldung teils notwendig! Mehr Info: www.hutterbod.at
Hutterbod
ERSTE HILFE WORKSHOP
 Für Erwachsene. "Das Wichtigste"
 Details zur Veranstaltung:
www.hutterbod.at
[www.facebook.com > hutterbod](https://www.facebook.com/hutterbod)



SONNTAG
13.08.2017



DIENSTAG
15.08.2017

14:00 Uhr - 14:15 Uhr

Moderierte Vorführung einer Personenrettung durch die Einsatzgruppe der Wasserrettung

14:15 Uhr - 16:30 Uhr

„Rettungsolympiade“ für Kinder von 8-14 Jahren (Kinder v. 5-7 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen) Unkosten 2,-/Kind, **Voranmeldung notwendig!** Stationsbewerb, Urkunde für alle TN zum Abschluss.

16:30 Uhr - 17:30 Uhr

Erlangen österreichischer Schwimmabzeichen (Früh- bis Allroundschwimmer; Bedingungen und Alter beachten! Infos dazu unter www.schwimmabzeichen.at) Unkosten 8,-/Kind, **Voranmeldung notwendig!** Beitrag beinhaltet Prüfung, Ausweis, Abzeichen, Pin.

17:30 Uhr - 18:00 Uhr

Was tun bei einem Unfall? ("Hilfe! Da liegt wer und rührt sich nicht!") Kurzworkshop für Erwachsene Keine Kosten. Keine Anmeldung notwendig.

10:15 Uhr - 10:30 Uhr

10:30 Uhr - 12:30 Uhr

13:30 Uhr - 14:30 Uhr

14:30 Uhr - 15:00 Uhr

Kontakt:

Hutterbod: Susanne Hutter, 0664/2160462, info@hutterbod.at, www.hutterbod.at

ÖWR NÖ-Süd: Ralph Hamburger MBA, 0664/4040034, einsatzleiter@ertrinken.at ◀

Kangatraining

DEIN BESTES WORKOUT • IN GEBORGENHEIT

Viele Mütter mit Baby möchten nach der Geburt wieder fit werden.

Kangatraining® ist genau für dieses Bedürfnis entwickelt worden: Mütter werden **sicher & effektiv** rundum fit und ihre **Babies kuscheln** in dieser Zeit mit ihnen und genießen es, die Nähe zu spüren.

Beim Kangatraining® wird besonders auf den **Beckenboden geachtet**, dieser wird während des Trainings gestärkt.

Ein weiterer Fokus liegt auf der korrekten **Körperhaltung im Alltag** mit dem Baby und auf der **Festigung der tiefliegenden Bauchmuskulatur**. Ein Anliegen, das im Training beachtet wird, sind die **Prinzipien des gesunden Tragens** (es gibt Tragen zum Ausborgen). Kangatraining® vereint Sport, Fitness und Tanz mit Baby und ist das perfekte Training nach der Rückbildungsgymnastik.



Schnupperstunden und ein Kursstart werden im September 2017 in der Gemeinde Ebersdorf stattfinden. Immer mittwochs um 9.30 Uhr.

Sobald der postnatalen Check-Up beim Gynäkologen (6 - 10 Wochen nach der Entbindung) erfolgreich bestanden ist, ist man beim Kangatraining® herzlich willkommen!

LET'S KANGA - DEIN BABY WIRD ES LIEBEN!

Info: Nina Goger – Kangatrainerin, 0664/3903407, nina@kangatraining.at

Wir wünschen einen schönen Sommer



Hutterbod 13. & 15. August
www.hutterbod.at



Qigong Kurs

Entspannen, Stress abbauen, Ausgleichen, Loslassen, Energie aufbauen und Immunsystem stärken, das sind die Ziele des Qigong Kurses für AnfängerInnen.

Qigong ist eine Jahrtausend alte chinesische Meditationsweise. Das Ziel von Qigong ist es, unseren Körper und Geist mit sanften Bewegungen und Atmung in Harmonie zu bringen und unsere Energie (Qi) im Körper fließen zu lassen. Wenn Qi fließt, fließen das Blut und die Körperflüssigkeit. Fließendes Qi und Blut lösen die Blockaden auf, die unsere Krankheiten verursachen. Qigong hilft Yin und Yang in Balance zu bringen, innere Gelassenheit und Zufriedenheit zu erreichen. Qigong hilft Stress abzubauen und das Immunsystem zu stärken.

Qigong ist sehr wirksam, um die Behandlung chronischer Krankheiten, z.B. Herzprobleme, Krebs, Depression, zu unterstützen.

**€ 118,- für acht Abende zu je 50 Minuten.
immer Montags um 18:30 Uhr**

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

18.9. bis 6.11.2017, Gemeindezentrum Ebersdorf

Anmeldungen: Gemeindeamt Ebersdorf 03333/2341

Wei Cong

* Geboren in China

* Studierte Englische Sprachwissenschaft und Literatur mit Abschluss B.A.

* Studierte International Business mit Abschluss M.A.

* Dipl. Qigong Lehrerin der ÖQGG seit 2014

* Hat Qigong seit ihrer Kindheit von ihrem Vater (Qigong Meister Prof. Yong-chun Cong) gelernt.



Wei Cong Dipl. Qigong Lehrerin



Hörzer
TISCHLEREI

MÖBELTISCHLEREI
RAUMGESTALTUNG
TÜRENPROFI

8273 Ebersdorf 86, T. 03333 / 2309

www.hoerzer.co.at



Liebe GemeindebürgerInnen!



Der neue AUDI Q2 und der neue AUDI A5 Sportback mit 5 Jahren Garantie sind für Sie im Schauraum und zum Probefahren bereit. Weiters steht bei VW der neue Golf im Mittelpunkt, der sich sportlicher, dynamischer und markanter denn je präsentiert. Ebenfalls können Sie bei VW in den Genuss des EUR 1.000.- VW-Fahrerbonus kommen. Das neue Aushängeschild der Marke SKODA ist der brandneue SUV Skoda Kodiaq. Zusätzlich gibt es auch den neuen Skoda Octavia RS zu bestaunen. Auch auf dem Gebrauchtwagenplatz finden Sie wieder zahlreiche Schnäppchen und falls Sie für Ihr neues Fahrzeug eine Finanzierung suchen, hat die Porsche Bank sicher eine passende Lösung für Sie.

Gerne bin ich für Sie unter der Tel.Nr. 0664 88468836 erreichbar und würde mich über Ihren Anruf sehr freuen!

Ihr Verkaufsberater
Hannes Hofstädter

Autohaus Ebner GmbH
Ressavarstraße 76
8230 Hartberg
Tel. 03332/63270

Einen schönen
Sommer
wünscht



Kinderferienprogramm

Mittwoch, 2. August 2017, 14.00 Uhr Workshop: Bau dein eigenes Insektenhaus

Du möchtest dein eigenes Insektenhaus bauen? Dann komm vorbei! Begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung bis Mo 31. Juli 2017 - Unkostenbeitrag € 7,-- Ende: ca. 17.00 Uhr



Mittwoch, 30. August 2017, 18.00 Uhr Lagerfeuer, Steckerlbrot und Feuerwehrvorführung

Bei Schlechtwetter wird der Termin auf 6.9.2017 verschoben.

Mittwoch, 9. August 2017, 12.30 Uhr Gamlitz - Europas größter Motorikpark

30 Stationen für bestes Konditions-, Koordinations und Motorik-Training; Begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung bis Mo 7. August; Kinder unter 10 Jahren brauchen eine volljährige Begleitperson. Buskosten übernimmt die Gemeinde. Rückkehr ca. 18.30 Uhr Bitte Jause und Trinken einpacken!

Mittwoch, 23. August 2017, 14.00 Uhr Sportnachmittag: Kleinfeldfußballturnier und Cheerleadingtanz mit Tanzlehrerin

Begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung bis Mo 21. August, Ende: ca 17:00 Uhr

Bei jeder Veranstaltung mitzubringen: Getränke, Allergiemedikamente (falls erforderlich), Telefonnummer der Erziehungsberechtigten. Bitte melde dich telefonisch bis spätestens 2 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung im Gemeindeamt Ebersdorf an! (Telefon: 03333/2341).

Treffpunkt für alle Veranstaltungen beim Gemeindezentrum Ebersdorf. Die Teilnahme am Ferienprogramm ist für alle Kinder kostenlos (Ausnahme: Workshop Insektenhaus)!

Wir bitten, dass uns einige Eltern als Betreuer bei den Veranstaltungen begleiten!

Wir freuen uns schon auf euer Kommen und wünschen viel Spaß und gute Erholung in den Ferien! ◀

ITALIENISCHE WOCHEN

1. Juli bis 31. August



Dorfstub'n

Montag: Pizzatag, Donnerstag: Ripperlessen, Freitag: Backhendltag

Tischreservierung erbeten unter : 03333 /2357, Ebersdorf 58



Die Natur liegt uns am Herzen

Die Freude an der Natur frühzeitig wecken und den Wald entdecken lautete heuer das Motto im Kindergarten Ebersdorf. VON ALEXANDRA HAUPTMANN

Nur wer die Natur kennt, kann die Umwelt schützen. Wir wollen mit den Kindern ganzheitlich die Natur erleben, die Natur wahrnehmen und die Natur begreifen.



Hauptmann Alois begeisterte die Kinder mit verschiedenem Waldwerkzeug und seinen Schnitzereien.



Mitte Mai besuchten wir den Abfallwirtschaftsverband in St. Johann. So viel Müll fällt in nur einer Woche im Bezirk Hartberg an.

Kinder am Werk

Kräuterpädagogin Claudia Lederer errichtete gemeinsam mit ihrem Mann Günther und den Kindergartenkindern drei Nützlingshäuser für den Kindergarten und den Gemeindespielplatz. Mit viel Fleiß und Ehrgeiz bemalten, hämmerten und befüllten die Kinder die Häuser. Herzlichen Dank dafür!

Hinaus in die Natur

Unsere Wald- und Naturwoche fand bei den Kindern großen Anklang.

Einen Vormittag besuchten die Sonnen- und Mondkinder den Abfallwirtschaftsverein in Hartberg und die Sternen- und Wolkenkinder Familie Pleyer zu Hause. An den übrigen Tagen gin-



Dieses Nützlingshaus wurde gemeinsam mit den Kindern gebaut und gefüllt.

gen wir in den Wald. Ein Waldarbeiter, zwei Jäger, Waldspiele, Hammer, Nägel, Lupen, Seile, ein Waldbuffet,...durften hierbei nicht fehlen.

Danke für die gute Zusammenarbeit

Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit der Volksschule Ebersdorf und über die tollen gemeinsamen Projekte, die wir durchführten u.a. Projekt der „Blühenden Straßen“, Benefizlauf für Familie Hörzer, gemeinsame Festgestaltungen, Naturprojekt mit Claudia Lederer, Schulschnupperstunden. Ein großer Dank gilt auch unseren Eltern für die aktive Mithilfe und das

Interesse am Kindergarten. Besonders freuten wir uns auch über den Besuch der ehemaligen Kindergärtnerin Maria Maier.

Das Ebersdorfer Kindergartenteam wünscht allen Kindern schöne, erholsame Ferien und den Schulanfängern einen tollen Schulstart! ◀



Maria Maier liest den Kindern ein Bilderbuch vor.

Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Am 03.05.2017 durften die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Volksschule Ebersdorf den Begriff „Anhalteweg“ selbst erfahren. Bei der Aktion „Hallo Auto“ setzten sie sich intensiv mit den Themen Bremsweg und Bodenbeschaffenheit auseinander, machten Erfahrung damit, dass sie zum Reagieren Zeit brauchen und wurden auf lebenswichtige Gefahren im Straßenverkehr hingewiesen. Sie schätzten die Länge des Anhalteweges bei einer Ortsgeschwindigkeit von 50 km/h und führten



im eigens dafür umgebauten Fahrzeug selbst eine Notbremsung durch. Das Staunen darüber, wie lang der Weg tatsächlich ist, war in den ungläubigen Gesichtern der Kinder deutlich sichtbar. Eine tolle Demonstration, die die Kinder der VS Ebersdorf ein Leben lang begleiten wird. ◀



Naturerlebnistag an der Lafnitz

Am 17.05.2017 fuhren wir nach Wörth und erkundeten das Lafnitztal. Unser erstes Ziel war die „Biberburg“. Das ist ein Naturschutz-Jugendhaus, wo Kinder die Natur erleben können. Danach gingen wir zur Lafnitz. Die Lafnitz ist ein 114 km langer Fluss und bietet noch Lebensraum für einige seltene Tier- und Pflanzenarten. Hier findet man auch Biber. Biber können bis zu 1,50m groß werden, bis zu 20 Minuten tauchen und haben extrem viele Haare. Und zwar 23000 pro cm². In verschiedenen Stationen wurde uns das Leben der Biber erklärt und näher gebracht. Als nächstes konnten wir mit Lupen verschiedene Gräser, tote Tiere und Blattläuse erforschen. Als Abschluss durften wir noch lebende Tiere wie Fliegen, Spinnen und Ameisen durch ein Lupenglas beobachten.

Ein Schülerbericht von Florian Csar, Schüler
3. Klasse der Volksschule Ebersdorf. ◀

Kinder laufen für Kinder



Bei der heurigen Lauf-Sammelaktion konnten € 2328,80 für den guten Zweck gesammelt werden. VON HEIKE FASCHING

Die jährliche Lauf-Sammelaktion hat sich an der Volksschule Ebersdorf bereits etabliert. Wichtig ist es den Eltern und auch den Kindern, dass sie ihnen bekannten Kindern helfen. Heuer liefen nicht nur die Schulkinder, sondern auch die Kindergartenkinder für den guten Zweck. Alle Kinder gaben ihr Bestes. Gesammelt wurde heuer für Familie Hörzer. Gemeinsam wurden 1325 Runden



Die Schul- und Kindergartenkinder waren sehr motiviert und gaben alle ihr Bestes.

am Sportplatz gelaufen. Insgesamt sammelten die Kinder € 2328,80. Das Pädagoginnenteam des Kindergartens und das Lehrerinnenteam dankt allen großartigen Läuferinnen und Läufern sowie dem Elternverein der Volksschule für die Verpflegung vor Ort. ◀

DIENSTAG ist MÄNNERTAG! -15% auf alle Pflanzen
Jeden Dienstag im Juli und August!

Einkaufsgarten | Baumschule | Gartengestaltung

LOIDL
Wo's wächst

8224 Kaindorf 300, www.baumschule-loidl.at

DANKE



Steffi, Valentina und Anika Hörzer bedanken sich herzlichst für die großzügige Spende von der Hilfsaktion „Kinder laufen für Kinder“. ◀



Projekt „Kräuterschnecke“



Dank und Anerkennung für das gelungene Projekt „Kräuterschnecke“

Die Kinder der Volksschule Ebersdorf möchten sich auf diesem Weg herzlich für die liebevolle und kompetente Begleitung des Projektes von Kräuterpädagogin Claudia Lederer und ihrem Mann Günther bedanken.

Von der Planung bis zum Anbringen der Dekoration und Beschilderung, Claudia und Günther Lederer waren immer dabei und unterstützten die Kinder mit fachkundigem Wissen. Alle Klassen beteiligten sich am Projekt. Jeder Schritt wurde im Projekttagbuch festgehalten. Sogar die Pflanzen für die Kräuterschnecke wurden teilweise von den Kindern selbst gezogen und anschließend in die Kräuterschnecke gepflanzt. Wirklich anstrengend waren die Erdarbeiten und das Kieschaufeln, so der Tenor der Schüler und Schülerinnen, aber lustig war es trotzdem immer.

Abgerundet wurde das Projekt von einem Emausgang und einer Kräuterwanderung mit Kräuterpädagogin Elfi Pöttler, die den Kindern die Wildkräuter näher brachte und sie mit Hilfe der Indianerregeln lehrte mit der Natur im Einklang zu leben. Die Pädagoginnen erhielten von Pflichtschulinspektor Oliver Kölli Dank und Anerkennung für ihre gelungene Arbeit an der Volksschule Ebersdorf. ◀



Dem Ei auf der Spur

Mein Name ist **Lisa Gutmann**, und ich wohne auf unserem Bauernhof in **Wagenbach 26**. Bei uns werden Mastschweine gefüttert, Kürbiskernöl und Eier erzeugt und verkauft, diese sind rund um die Uhr direkt beim Hühnerstall erhältlich. Dort haben wir einen Kühlschrank und eine Kasse auf Vertrauensbasis stehen. Uns ist es ein Anliegen, unserer Gemeinde ein richtiges Bild vom heutigen Bauernhof zu vermitteln.

Eine Henne, die auf einem Bauernhof mit ihren Küken herumspaziert, wird man in der Regel nur noch selten finden. Aufgrund der Fortschritte in der Landwirtschaft, kam es zur Aufspaltung in einzelne Bereiche.

Somit würde ich euch gern den Weg unserer Eier, Hennen vom Ursprung bis zum Genuss ein Stückchen näher bringen. Dieser beginnt bei der Zucht, die Zuchtarbeit der reinerbigen Tiere (also Hühnern einer Rasse) die in Großelternbeständen aufgebaut werden. Aus den befruchteten Eiern der Großeltern Tiere schlüpfen die Elterntiere unserer Legehennen. Diese werden als Küken von den Zuchtbetrieben zu den Vermehrungsbetrieben geliefert. Durch die Paarung von Hühnern zweier reinerbiger Linien entstehen unsere Legehennen. Die Bruteier der Eltern werden an Brutereien weitergeliefert. Durch die Bebrütung schlüpfen aus den befruchteten Eiern nach 21 Tagen die Küken. Die weiblichen Küken werden zu Aufzuchtbetrieben gebracht dort können sie unter optimalen Bedingungen zu jungen Legehennen heranwachsen. Kurz bevor die Hennen in einem Alter von etwa 5 Monaten ihr erstes Ei legen, werden sie an uns ausgeliefert, wo sie dann unsere Frischeier produzieren.

Unter normalen Bedingungen legen sie in einem Jahr etwa 280 Eier. Der Konsument wünscht saubere, einwandfreie Eier. Um dies garantieren zu können, werden viele Maßnahmen getroffen. Die Eier werden händisch aussortiert in den Transportbehälter verpackt und gekennzeichnet. Bei der Qualitätskontrolle werden unsere Eier durchleuchtet und selbst bei kleinsten Rissen und Verunreinigungen aussortiert. Und in unterschiedlichen Gewichts- und Güteklassen eingeteilt. Durch diese Kennzeichnung ist für jeden Konsumenten der Weg vom Stall bis in das Geschäftsregal nachvollziehbar. Danach werden unsere Eier zu den Eierpackstellen gebracht. Eierpackstellen sind Betriebe, die unsere Eier einsammeln, sortieren und weiterverkaufen. Um unsere Eier auch an Gastronomie oder Einzelhandel verkaufen zu dürfen, haben wir selbst eine Packstelle.

Den verschiedenen Kontrollorganen (Amtstierarzt, Qualitäts- und Klassenkontrolle und amtliche Lebensmittelaufsicht) wird eine lückenlose Überprüfung ermöglicht.

Die Daten der Landwirte werden österreichweit gesammelt. Berechtigte können jederzeit die Informationen, die für eine Kontrolle nötig sind, abrufen.

Woher kommt dein Ei? (www.eierdatenbank.at) ◀

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze

Die Feuerwehr Ebersdorf wurde im Mai und April zu zwei Verkehrsunfällen mit jeweils einer verletzten Person auf der L 412 gerufen.

Am 20. Mai 2017 war ein PKW bei Dreihöf in Fahrtrichtung Ebersdorf von der Fahrbahn abgekommen und hat sich überschlagen. Das Auto ist auf den Rädern zum Stehen gekommen. Der Lenker wurde dabei unbestimmten Grades verletzt, konnte jedoch selbst aussteigen und die Feuerwehr alarmieren. Während die Einsatzstelle abgesichert und der Brandschutz sichergestellt wurde, betreuten zwei Feuerwehr-Sanitäter den Verletzten bis zum Eintreffen des Roten Kreuzes. Der PKW wurde von der Straße entfernt und gesichert abgestellt.

Vier Wochen zuvor kam ein PKW in Fahrtrichtung Kaindorf, nach der S-Kurve auf Höhe Atzlinger, links von der Fahrbahn ab und schräg auf der Böschung zum Stehen.



Der PKW überschlug sich und kam auf den Rädern zum Stehen.



Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall am 23.04.2017.

Der verletzte Lenker wurde bis zum Eintreffen des Roten Kreuzes von Feuerwehr-Sanitätern betreut. Da das Fahrzeug nirgends gefahrlos abgestellt werden konnte, wurde es nach der Fahrzeugbergung vom LKW im Schrittempo nach Ebersdorf gezogen.

Branddienstleistungsprüfung

Am 27. Mai 2017 absolvierte die Feuerwehr Ebersdorf die Branddienstleistungsprüfung (BDLP) mit je einer Gruppe in den Stufen Bronze, Silber und Gold.

Bei der BDLP muss jeder Teilnehmer eine Frage aus einem umfassenden Fragenkatalog beantworten bzw. die Position von einem Gerät bei verschlossenem Fahrzeug zeigen. Im anschließenden praktischen Teil gilt es, einen Brandeinsatz mit einem zugelosten Löschangriff in einer bestimmten Sollzeit zu bewältigen. Durch die optimale Ausbildung durch HBI Jürgen Stark, konnten alle drei Gruppen ihre Angriffe (Scheunenbrand, Holzstapelbrand, Flüssigkeitsbrand) fehlerfrei absolvieren!

Bronze: Alfred Goger, Markus Hörting, Laura Lederer, David Maier, Daniel Mild, Nadine Peinsipp, Matthias Zupancic
Silber: Christoph Goger, Michael Mild, Thomas Thaller
Gold: Patrick Adler, Stefan Forreth, Daniel Schieder, David Schneider

Von der Leistungsfähigkeit

der Gruppen überzeugten sich Bürgermeister Gerald Maier, Bereichsfeuerwehrrückführkommandant OBR Johann Hönigschnabl, Abschnittsfeuerwehrrückführkommandant ABl Siegfried Arbesleitner, sowie zahlreiche begeisterte Zuschauer.



Die Teilnehmer der Branddienstleistungsprüfung beim „Holzstapelbrand“.

Hochzeit von OLM Michael Fuchs

Am 20. Mai 2017 fand die kirchliche Hochzeit von OLM Michael Fuchs und seiner Kerstin statt.

Am Nachmittag fanden sich einige Kameraden vor der Kirche in Ebersdorf ein, um dem jungen Paar Spalier zu stehen. Natürlich wurde ihnen dabei auch ein kleines Präsent überreicht. Die Feuerwehr Ebersdorf wünscht den beiden nochmals alles Gute und viel Glück für den gemeinsamen Lebensweg!



Gratulation zur Hochzeit von OLM Michael Fuchs und seiner Kerstin.

**Florianisonntag
Im Zuge der Floriani-Ausrückung am 7. Mai 2017 wurden drei Kameraden**

der Feuerwehr Ebersdorf ausgezeichnet.

ELM Karl Fleck und HFM Franz Goger wurden mit dem Ehrenzeichen für 60-jährige, eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens ausgezeichnet. OFM Christoph Goger wurde in seiner Funktion als Gruppenkommandant zum Löschmeister befördert.



Ehrenzeichen für 60-jährige Tätigkeit: Franz Goger und Karl Fleck



Beförderung zum Löschmeister: Christoph Goger

Gratulationen



70. Geburtstag von HFM Franz Weichselberger



80. Geburtstag von HFM Franz Goger ◀



Trachtenkapelle

In Memoriam Hr. Anton Kurath

Wenige Wochen vor seinem „halbrunden“ Geburtstag ist der langjährige Gönner und Freund der Trachtenkapelle in seinem Haus in Zlatten verstorben. Toni und seine Gattin Annelies haben die Musik über lange Jahre immer großzügigst unterstützt, wofür sich alle MusikerInnen herzlichst bedanken.

Nachdem ihm die Feier zum 85er nicht mehr gegönnt war, soll ein Foto von der Feier seines 80igsten Geburtstages nochmals an ihn erinnern.

Ruhe in Frieden und nochmals DANKE für Alles!



Stritzeltragen Adrian Rath

Carina Rath und Peter Töglhofer erhielten nach altem Brauch einen „Stritzel“ zu Ehren ihres Sohnes Adrian. Im Anschluss wurde beim Buschenschank Spindler in Winzendorf noch ordentlich gefeiert und musiziert.

Danke für die Einladung und alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Frühlingskonzert

Unter der Leitung von Kpm. Ing. Mag. Karl Gerngroß und Obmann Wolfgang Hörzer wurde mit großem Erfolg im vollbesetzten Kulturzentrum erstmals

ein völlig neues Thema musikalisch umgesetzt:

Unter dem Titel „Musik aus unserer Heimat“ wurden ausschließlich Stücke gespielt, die von Komponisten aus der unmittelbaren Umgebung – von Vorau im Norden, Anger im Westen, Ebersdorf im Osten und Großwilfersdorf im Süden – stammten. Zum mit Bravour vortragenen Bariton-Solo eine herzliche Gratulation an Alfred Goger!

Auch wurden während des Konzertes wiederum verdiente und langjährige Musiker geehrt, welchen hiermit für Ihre Leistungen und Erfolge nochmals in aller Form gedankt sei.

Zwei Jungmusiker konnten in den Reihen der Trachtenkapelle begrüßt werden, die erstmals aktiv am Konzert mitwirkten:

- David Prenner auf dem Bariton
- Marcel Goger auf dem Schlagzeug

Ein großer Dank gilt der Bevölkerung und der Gemeinde Ebersdorf für die umfassende Unterstützung, und den Musikerinnen und Musikern des Vereins für ihren unermüdlichen Einsatz!



Ankündigung

Z'sammsitz'n & Aufspü'n"
am Samstag,
dem 2. September 2017
Beginn: 16 Uhr
beim Haus der Musik.

Markus Tombeck 40

Etwas verschlafen hat er noch ausgesehen, als ihn die MusikerkollegInnen um 6 Uhr mit einem klingenden Marsch zum runden Geburtstag geweckt haben.

Weiterhin alles Gute, Gesundheit und viel Freude mit Deiner (sich bald wieder vergrößern) Familie! ◀



ÖKB Ebersdorf



Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 5. März 2017 konnte Obmann Josef Kohlhauser neben zahlreichen Kameraden und Kameradinnen Bürgermeister Gerald Maier, den ÖKB-Bezirkskassier Franz Fuchs und Ehren-HBI Franz Lederer begrüßen.

Dem Tätigkeitsbericht des Obmannes war zu entnehmen, dass der Ortsverband an zahlreichen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene vertreten war.

Dem Aufruf, auch Frauen in den Ortsverband aufzunehmen, folgten als erste die Dorfwirtin Heidi Dampfhofer und Vize-Bürgermeisterin Maria Kröpfl. Sie wurden mit der „Eisernen Medaille“ für eine bereits 10jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Pressereferent Helmut Trieb wurde für seine 40jährige Mitgliedschaft geehrt. Vom Ortsverband



wurde an die Betreuerin des Kriegerdenkmals Gerti Gerngroß, an die Kassierin des Ortsverbandes Elisabeth Kohlhauser und an die Frauenreferentin Gerti Wilfinger die Medaille in Silber für besondere Verdienste verliehen.

Der Ortsverband konnte im heurigen Jahr weitere vier KameradInnen aufnehmen und freut sich somit über einen derzeitigen Mitgliederstand von 90 Kameraden und Kameradinnen.



Sportlich unterwegs

Die Bezirksmeisterschaft im Kegeln wurde am 17. bis 18. März 2017 durchgeführt. Der Ortsverband Ebersdorf war ebenfalls mit einer Herrenmannschaft, angeführt von Obmann Josef Kohlhauser, Obmann-Stv. Hans Pürscher, Obmann-Stv. Max Prem und Manuel Adler und einer Damenmannschaft mit Gabi Adler, Gerti Gerngroß, Elisabeth Kohlhauser und Manuela Taubenschuß

vertreten. Beide Mannschaften konnten sich unter den Profis im guten Mittelfeld behaupten.

Manuela Taubenschuß belegte außerdem in der Damel-Einzelwertung den hervorragenden 4. Platz.

In Memoriam Anton Kurath

Kamerad Anton Kurath wurde 1932 in Graz-Eggenberg geboren. 1974 kam er nach Ebersdorf und führte mit seiner Frau Annelies den Vieh- und Fleischgroßhandel. Er war ein beliebter und lustiger Mensch, der sich in Ebersdorf gerne unter die Bevölkerung mischte. Immer ein offenes Ohr hatte er für Vereine, die er auch gerne großzügig unterstützte. Mitglied des Ortsverbandes war er seit 1992. 1945 war er für den Kriegsdienst noch zu jung und in der Nachkriegszeit bestand auch für seinen Geburtsjahrgang keine Wehrpflicht. Vom Ortsverband sollte er 2017 für seine 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. Diese Auszeichnung wollte man ihm an seinem 85. Geburtstag am 17. April überbringen, doch das Schicksal wollte es anders. Anton Kurath verstarb am 5. März 2017.

Gratulation an

Anna Maria Höfler zum 70. Geburtstag
Schussmeister Walter Adler zum 55. Geburtstag

Ramona Mauerhofer zum 40. Geburtstag ◀

ANKÜNDIGUNG

**Frühschoppen
auf der Hochstraße**

**in Wagenbach
am 2. Juli 2017 ab 10 Uhr**

**Pony-Reiten - Hupfburg -
Schuhplatteln - Musik**

Internet sicher nutzen

Warum hat meine Taschenlampen-App Zugriff auf mein Telefon? Was macht mein Kind im Internet und was kann WhatsApp, Instagram und Facebook überhaupt? VON YVONNE STUMPF

Am **16. Mai 2017** wurden im **Gemeindezentrum Ebersdorf** für alle interessierten Ebersdorfer und Bürger der umliegenden Gemeinden im Rahmen eines Workshops diese und auch viele andere Fragen zum Thema **„Wie benutze ich und mein Kind das Inter-**

net bewusst und sicher“ besprochen.

Theoretisch und praktisch führte der Vortragende Christian Barboric durch diesen wirklich spannenden Abend.

Da staunten die Anwesenden nicht schlecht, als sie erfuhren wie sich das Fa-

cebookprofil des eigenen Kindes auf die zukünftigen Arbeitsmarktchancen auswirken kann und wie man zum Beispiel beim Buchen des nächsten Urlaubfluges richtig viel Geld sparen könnte.

Im Rahmen dieses Projektes werden auch die Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule Ebersdorf vom Team Saferinternet.at einen ganzen Vormittag in der Schule besucht und ebenso über

alle „Risiken und Nebenwirkungen“ des Internets informiert.

Der richtige und sichere Umgang mit digitalen Medien wird für uns alle und im besonderen für unsere Kinder immer wichtiger, deshalb freuen wir uns besonders, dass Martina Santoni für den Elternverein diesen Workshop mit Unterstützung der Lehrerinnen der Volksschule und der Gemeinde Ebersdorf organisieren konnte. ◀



Die Schüler der 3. Klasse mit Trainer Alexander



Die Schüler der 4. Klasse mit Trainerin Antonia

Erfolgreich in Schule und Beruf..



Foto © Susanne Kornfeind

Susanne Kornfeind

leitet seit September die NMS Bad Waltersdorf. Diese Herausforderung hat sie gerne angenommen und festgestellt, dass ihr diese Arbeit sehr viel Freude bereitet.

Sie hat zwei Söhne, ist mit Thomas Kornfeind verheiratet und hat mit ihm auch zwei Stiefsöhne. Geboren wurde sie in Hartberg. Sie besuchte die VS, die HS, die Oberstufe des BORG in Hartberg und anschließend die Pädagogische Akademie in Graz und in Wien. Ihre berufliche Laufbahn startete sie in Wien an einer Hauptschule, dann kam sie für 11 Jahre an die Polytechnische Schule in Hartberg und schließlich 1991 an die NMS Bad Waltersdorf. Ihre Unterrichtsfächer sind hauptsächlich Deutsch und Englisch. Sie ist auch ausgebildete Verhaltenspädagogin und Peer-Mediatorin. Schon bevor sie in die Schule ging, wollte sie Lehrerin werden. Dieser Beruf ist nach wie vor ihr Traumberuf. ◀

Wir gratulieren zur Hochzeit



Kerstin Brugner & Michael Fuchs
(Mai 2017) wohnhaft in Nörning 60



DIAMANTENE HOCHZEIT
Karl & Maria Fleck
wohnhaft in Ebersdorf 16



DIAMANTENE HOCHZEIT
Elfrieda & Franz Hallamayr
wohnhaft in Ebersdorfberg 84



GOLDENE HOCHZEIT
Franz & Gertrude Kröpl
wohnhaft in Wagenbach-Eck 27



Wir trauern um

Johann Weiss (96), Ebersdorf 58
Josef Maier (78), Ebersdorf 138
Anton Michael Kurath (84), Ebersdorf 30
Josef Posch (75), Ebersdorf 113

Die Gemeinde Ebersdorf drückt den Familien ihr aufrichtiges Beileid und ihr Mitgefühl aus.

MDB®
Einzigartige Baulösungen.

Alles rund ums Bauen
NEU: Steinteppiche

www.muhrdanielbau.at

WEITZER
ING. MANFRED WEITZER BAU GMBH

HOCH- u.
TIEFBAU
PLANUNG
MASSIVHAUS
ALTHAUSSANIERUNG
BAURESTMASSENDAPONIE

Bau

8265 NEUSIEDL 31
TEL. 03386 / 8253 • FAX 03386 / 82534
e-mail: office@weitzer-bau.at



Wir gratulieren zum Geburtstag



Josef Glatz

wohnhaft in Wagenbach 51
feierte seinen 75. Geburtstag



Franz Goger

wohnhaft in Ebersdorf 140
feierte seinen 80. Geburtstag



Anna Spindler

wohnhaft in Nörning 56
feierte ihren 80. Geburtstag



Heinrich Lasser

wohnhaft in Ebersdorfberg 79
feierte seinen 80. Geburtstag



Walter Brezina

wohnhaft in Ebersdorf 139
feierte seinen 80. Geburtstag

...zum 60. Geburtstag

Marianne Kielnhofer
Maria Spindler
Erna Goger
Herbert Hofer

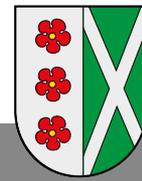
...zum 70. Geburtstag

Gertrude Tombeck
Anna Maria Höfler
Herbert Salchinger
Frieda Weichselberger



Die Gemeinde Ebersdorf
gratuliert allen Jubilaren
sehr herzlich und wünscht
alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen!

„Man soll die Feste feiern, wie sie fallen.“ heißt es im Volksmund. Unter diesem Motto hat die Gemeinde Ebersdorf am Freitag den 26. Mai 2017 zur 1. GEMEINSAMEN FEIER DER GEBURTSTAGE UND EHEJUBILÄEN eingeladen. Fünf Geburtstage und zwei Ehejubiläen wurden gefeiert, darunter eine Diamanthochzeit (60. Hochzeitstag). ◀



Storchen-News



Katja Sabine Loidl

(September 2016) mit ihren Eltern Richard Fasching & Evelyn Loidl und ihrem Bruder Raphael, wohnhaft in Ebersdorf 315



Jana Johanna Pusswald

(November 2016) mit ihren Eltern Manuela Pusswald & Hannes Peheim, wohnhaft in Ebersdorf 194



Josef Karl Prem

(November 2016) mit seinen Eltern Jasmin & Johann Prem und seinem Bruder Johann, wohnhaft in Wagenbach-Eck 8



Lena Gutmann

(Dezember 2016) mit ihrem Bruder Leo Eltern: Lisa Gutmann & Christoph Kirchengast, wohnhaft in Wagenbach-Dreihöf 26



Kevin Lechner

(Dezember 2016) mit seinem Bruder Patrick Eltern: Bernhard und Claudia Lechner, wohnhaft in Nörning 25



Rosalie Anna Rappold

(April 2017) mit ihren Eltern René & Katja Rappold und ihren Geschwistern Alexander und Elena, wohnhaft in Wagenbach-Eichberg 84

Nora Bonhold (Oktober 2016) Eltern: Melanie Bonhold und Bernd Kollarits, Schwester: Jana, wohnhaft in Ebersdorf 2a/2



TDC ZT-GmbH

Hauptbüro Fürstenfeld:

Grazer Platz 5
8280 Fürstenfeld
Tel.: 03382/ 54 167-0
Fax: 03382/ 54 167-20
e-mail: fuerstenfeld@tdc-zt.at



Architekturbüro

Arch. DI Silvia Kerschbaumer-Depisch

Weitere Bürostandorte:

Premstätten, Vösendorf,
Hartberg, Fehring, Oberwart,
Saalfelden, Jennersdorf

<http://www.tdc-zt.at>